



# Gemeindenachrichten

## Amtsblatt der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Jahrgang 05

2014 (Ausgabetag Mittwoch, den 17. September 2014)

Nummer 10



### 50 Jahre Jugendfeuerwehr in Deutschland - Jugendfeuerwehr Neudietendorf war dabei

#### Aus dem Inhalt

##### Nesse- Apfelstädt

Möglichkeit zur  
Einsichtnahme in  
den Jahresabschluss  
des Kommunalen  
Energiezweckver-  
bandes Thüringen

Bekanntgabe der  
herbstlichen  
Schreddertermine

Herbstferienplan des  
Jugendclubs  
Nesse-Apfelstädt

##### Ingersleben

Brand- und  
Wasserfest

Kirmes  
in Ingersleben

Straßenfest in der  
Thomas-Müntzer-  
Straße

##### Apfelstädt

Übergabe eines  
neuen Spielgerätes  
in der KITA  
„Sonnenschein“

Kabarett  
„Die Arche“-

Kirmes

##### Gamstädt

Neues aus der Kita  
„Tausendfüßler“

##### Neudietendorf

Oktoberfest  
der Feuerwehr

Gottesstraßenfest



Acht Tage lang feierten die Jugendfeuerwehren aus allen 16 Bundesländern, sowie aus Spanien, Finnland, Tschechien, Frankreich und Russland im Bundeszeltlager der Jugendfeuerwehren Deutschlands im bayrischen Hochland in Königsdorf den 50. Geburtstag der Deutschen Jugendfeuerwehr (DJF). Highlights waren eine elektronische Schnitzeljagd durch die bayrische Landeshauptstadt München, Erkundung der Alpenlandschaft um den Walchensee und der Versuch eines Weltrekords, um die größte tanzende Feuerwehr zu finden. Hierzu fanden sich alle Jugendlichen des Zeltlagers gemeinsam zu einem vorher geübten Gemeinschaftstanz ein. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie unter Vereinen und Verbänden im Ortsteil Neudietendorf.

Fotos: Martin Wittchow

# Regionalmeldungen

## für alle Einwohner im Gebiet der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

### Notfall

#### Wichtige Rufnummern

**Notruf** (akute Notfälle, lebensbedrohliche Erkrankungen, lebensbedrohliche Verletzungen, Verkehrsunfälle, andere Unfälle, bei Bränden und Hilfeleistungen, Katastrophen) **1 12**  
**Kassenärztlicher Notfalldienst** **0361 / 78 14 833 od. 34**  
**Rettungsleitstelle Gotha** **03621 / 36550**  
**Gift** **0361 / 73 0730**  
**Wasserversorgung Störungsdienst (ThüWa)** **0361 / 51 113**  
**Gasversorgung (TEN-Thüringer Energie AG)** **0800 / 68 61 177**  
**Stromversorgung (TEN-Thüringer Energie AG)** **0361 / 73 90 73 90**  
**Kundenservice Thüringer Energie AG** **03641 817 1111**  
**Abwasserbeseitigung Störungsdienst (WAG)** **03621 / 38 74 93**

#### Verwendung der Notfalltelefonnummern

Ich brauche...

den **Kassenärztlichen Notfalldienst** (Vertragsärztlichen Bereitschaftsdienst, die ärztliche Konsultation) oder einen Hausbesuch bei akuten aber nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen außerhalb der Praxiszeiten.

Telefonnummer: 0361 7415116

den **Krankentransport**, wenn ein behandelnder Arzt eine Transportverordnung ausgestellt hat und diese von der jeweiligen Krankenkasse genehmigt wurde.

Telefonnummer: 03621/51 47 37

den **Rettungsdienst /den Notarzt (Notfallrettung)** bei lebensbedrohlichen Verletzungen oder Erkrankungen, damit ich unter fachgerechter Betreuung in besonders ausgestatteten Fahrzeugen in ein für die weitere Versorgung nächstes geeignetes Krankenhaus gebracht werden kann.

**Telefonnummer: 112**

das **Gifttelefon** bei falscher oder versehentlicher Einnahme von Arzneimitteln, Haushaltsprodukten, Kosmetika, Pflanzenschutz- oder Schädlingsbekämpfungsmitteln, giftigen Pflanzen oder Tieren oder Drogen. Das Giftzentrum erreichen Sie Tag und Nacht an allen Tagen des Jahres unter 0361/ 730730

**Ordnungsamt**

### Behörden

#### Was kann ich wo erledigen?

**Landratsamt Gotha**  
**Abfallservice (KAS)**  
 An der Hardt 1  
 99894 Gemeinde Leinatal/  
 OT Wipperoda  
 Tel.: 036253-311 29  
 Tel.: 036253-311 0  
 Fax: 31122  
 e-Mail: [abfallservice@kreis-gth.de](mailto:abfallservice@kreis-gth.de)  
 Internet: [www.landkreis-gotha.de](http://www.landkreis-gotha.de)

**Wasser- und  
 Abwasserzweckverband  
 Gotha und Landkreis-  
 gemeinden**

Kindleber Straße 188  
 99867 Gotha  
 Geschäftsstelle:  
 Tel.: (0 36 21) 3 87 - 30  
 Telefax: (0 36 21) 3 78 - 435  
 Bereitschaftsdienst:  
 Tel.: (0 36 21) 3 87 - 493  
 E-Mail: [info@wazv-gotha.de](mailto:info@wazv-gotha.de)  
 Internet: [www.wazv-gotha.de](http://www.wazv-gotha.de)

**Arbeitsgerichtssachen**  
 (Zuständigkeit = Sitz des  
 Beklagten;  
 z.B. Arbeitgeber im  
 Landkreis Gotha)

Arbeitsgericht Eisenach  
 Theaterplatz 5  
 99817 Eisenach  
 Tel.: (0 36 91) 24 70  
 Fax: (0 36 91) 24 72 131

**Arbeitsvermittlung  
 Arbeitslosigkeit**

Agentur für Arbeit Gotha  
 Schöne Aussicht 5  
 Tel. (0 36 21) 42 - 0

**Bauaufsicht**  
 (u. a. Genehmigungen)

Landratsamt Gotha  
 Bauaufsicht  
 Emminghausstraße 8  
 Tel.(0 36 21) 21 42 70

**Behindertenberatung**

Sozialamt beim Landratsamt Gotha  
 Tel: 03621/214 801

**Biotonne**

(Erstbeschaffung oder  
 Rückgabe des Gefäßes)

Schriftlich beantragen bei:  
 Landratsamt Gotha  
 Abfallservice (KAS)  
 An der Hardt 1

**Elektroniksrott**

99864 Leinatal / OT Wipperoda  
 Selbstanlieferung auf dem Gelände  
 des Landgutes Kornhochheim  
 (Wertstoffhof)  
 99192 Nesse-Apfelstädt/  
 OT Kornhochheim  
 Tel.: (03 62 02) 7 59 46

**Führerschein**

(auch Anfragen dazu)

Landratsamt Gotha  
 Straßenverkehrsamt  
 Führerscheinstelle  
 18.-März-Straße 50  
 Tel.(0 36 21) 21 45 52 od. 21 45 60

**Gelbe Säcke**

Die Haushalte erhalten die „Gelben  
 Säcke“ zu den Öffnungszeiten der  
 einzelnen Ortschaften der  
 Gemeinde Nesse-Apfelstädt sowie  
 zu den Sprechzeiten der  
 Ortschaftsbürgermeister:

Ortschaft **Apfelstädt**:  
 dienstags von 15.00 bis 18.00 Uhr  
 Ortschaft **Gamstädt**:  
 dienstags von 18.00 bis 20.00 Uhr  
 jeden 1. Dienstag im Monat  
 in **Kleinrettbach**

Ortschaft **Ingersleben**:  
 dienstags von 16.00 bis 20.00 Uhr

Ortschaft **Neudietendorf**:  
 dienstags von 16.00 bis 18.00 Uhr

Gemeinde **Nesse-Apfelstädt**:  
 dienstags von 09.00 bis 12.00 Uhr

und von 13.00 bis 18.00 Uhr  
 freitags von 09.00 bis 12.00 Uhr

Amtsgericht Gotha  
 Justus-Perthes-Straße 2  
 99867 Gotha

Tel.: (0 36 21) 21 50  
 Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr

Zuständig für alle Ortschaften in  
 der Gemeinde Nesse-Apfelstädt  
 Humboldtstr. 18

99867 Gotha  
 Frau Frank, Zimmer 1.3  
 Tel.: (0 36 21) 214 307

Di: 09.00 - 12.00 Uhr,  
 13.00 - 17.00 Uhr

Do: 09.00 - 12.00 Uhr,  
 13.00 - 18.00 Uhr

Fr: 09.00 - 12.00 Uhr

wird an jedem 4. Dienstag  
 im Monat von Frau Frank  
 in der Zeit von 13.00 - 16.00 Uhr

durchgeführt  
 Schlossberg 1  
 99867 Gotha

Tel.: (0 36 21) 35 30

Mo - Fr 0 08.00 - 12.00 Uhr

Mo, Mi, Do 13.00 - 15.30 Uhr

Di 13.00 - 18.00 Uhr

Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Einwohnermeldeamt im  
 OT Neudietendorf

**Gericht**

(auch Fragen zu Nach-  
 lassgericht, Gerichtsvoll-  
 zieher, Grundbuchamt)

**Jugendamt Gotha**

Frau Frank, Zimmer 1.3  
 Tel.: (0 36 21) 214 307

**Außensprechstunde  
 in Neudietendorf**

**Landesamt für  
 Vermessung und  
 Geoinformation Gotha**

**Kinderreisepass**

<b>Kraftfahrzeugzulassung</b>	Landratsamt Gotha Straßenverkehrsamt Kfz-Zulassungsstelle / Kundeneingang: Gadollastraße 18.-März-Straße 50 Tel.: (0 36 21) 21 45 49
<b>Lohnsteuerkarte</b>	Für alle Lohnsteuerangelegenheiten ab 01.01.2011 ist nur noch das Finanzamt Gotha zuständig. Finanzamt Gotha 99867 Gotha Reuterstraße 2a (03621) 33-0 siehe auch unter Stichwort Steuern Schriftlich beantragen bei: (Erstbeschaffung, Tausch, Abfallservice des Rückgabe) Landkreises Gotha GmbH An der Hardt 1 99864 Leinatal / OT Wipperoda per E-Mail: <a href="mailto:info@awig-gotha.de">info@awig-gotha.de</a> Gemeinde Nesse-Apfelstädt Einwohnermeldeamt im OT Neudietendorf
<b>Mülltonnen</b>	Tag und Nacht erreichbar: Polizei-Inspektion Gotha Tel.: (0 36 21) 78 11 24 oder 78 11 25. Der Kontaktbereichsbeamte (KOB), Herr Polizeihauptmeister Thomas Wende, bietet regelmäßig (bis auf Weiteres) <b>dienstags 14:00 - 18:00 Uhr</b> im Ortsteil Neudietendorf (für alle Wohnorte der Gemeinde) im Bürgerhaus „Drei Rosen“, Zinzendorfstraße 1 eine Sprechstunde an. Nutzen Sie dazu vorzugsweise die Zeit oder vereinbaren Sie innerhalb dieser Zeit Tel. (03 62 02) 2 00 11 einen anderen Termin. Sofern der KOB aus dienstlicher Verpflichtung nicht in Neudietendorf anwesend sein kann, wählen Sie bitte eine der angegebenen Telefonnummern in Gotha an. Gemeinde Nesse-Apfelstädt Einwohnermeldeamt im OT Neudietendorf
<b>Personalausweise / Reisepässe</b>	Selbstanlieferung auf dem Gelände des Landgutes Kornhochheim (Wertstoffhof) 99192 Nesse-Apfelstädt/ OT Kornhochheim Tel.: (03 62 02) 7 59 46
<b>Polizei (Straf-Anzeigen, Anfragen)</b>	Landratsamt Gotha Sozialamt Mauerstraße 20 Tel.: (0 36 21) 214-0
<b>Führungszeugnis (Auskunft aus dem Bundeszentralregister) Problemabfälle (Farben, Lacke, Chemikalien) kostenlos</b>	Gemeinde Nesse-Apfelstädt Die Aufgabe der Schiedsstelle besteht darin, eine gütliche Einigung der Parteien herbeizuführen und dem Bürger dadurch ein langwieriges und teures gerichtliches Verfahren zu ersparen. Schlichtungsverfahren werden in bürgerlichen Rechtsangelegenheiten und Strafsachen durchgeführt. Im Bedarfsfall und zu Terminvereinbarungen ist Herr Dlugosch telefonisch unter der Nummer <b>(03 62 02) 95 1004</b> zu erreichen. Selbstanlieferung auf dem Gelände des Landgutes Kornhochheim (Wertstoffhof) 99192 Nesse-Apfelstädt / OT Kornhochheim Tel.: (03 62 02) 7 59 46
<b>Rundfunkgebühren- befreiung</b>	
<b>Schiedsstelle</b>	
<b>Sperrmüll (z. B. alte Möbel, Fußbodenbeläge usw. bis 2 m<sup>3</sup> je Jahr und Haushalt kostenlos)</b>	

<b>Steuern (Einkommen-, Gewerbe-)</b>	Finanzamt Gotha <b>Amtssitz:</b> Reuterstraße 2 a 99867 Gotha (Erreichbar vom Bahnhof Gotha mit Straßenbahnlinie 2, Richtung Ostbahnhof bis Haltestelle Reuterstraße) Postfach 10 03 01 99853 Gotha Tel.: (0 36 21) 3 30
<b>Postanschrift:</b>	Verwaltungsgericht Weimar Jenaerstraße 2a 99425 Weimar Tel.: (0 36 43) 41 33 00
<b>Verwaltungsgerichts- sachen (z. B. Landkreis Gotha)</b>	Standort: Gelände des Landgutes Kornhochheim Gebührenbescheid ist mitzubringen Öffnungszeiten: Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr Freitag: 10.00 - 18.00 Uhr Samstag: 08.00 - 14.00 Uhr Telefon: 036202 / 759 46 Annahme von: Sperrmüll, Elektroschrott, Grünschnitt Die Entsorgung von Sonderabfall ( <b>Schadstoffmobil</b> ) erfolgt immer <b>freitags in der Zeit von 15.00 - 18.00 Uhr.</b>
<b>Wertstoffhof</b>	Neudietendorfer Wohnungsgesellschaft mbH OT Neudietendorf Zinzendorfstraße 1 Tel.: 03 62 02/9 04 11 Fax: 03 62 02/9 01 66 E-Mail: <a href="mailto:neudietendorfer-woge@t-online.de">neudietendorfer-woge@t-online.de</a>
<b>Wohnungsgesellschaft</b>	Landratsamt Gotha Wohnungsbauförderung Emminghausstraße 8 Tel.: (0 36 21) 21 42 72
<b>Wohnungsbauförderung</b>	Landratsamt Gotha Arbeitsbereich Wohngeld Mauerstraße 20 Tel.: (0 36 21) 21 48 01
<b>Wohngeld</b>	

## Gemeinde

### Gemeinde Nesse-Apfelstädt

#### Post- und Besucheranschrift:

Gemeinde Nesse-Apfelstädt  
OT Neudietendorf  
Zinzendorfstr. 1  
99192 Nesse-Apfelstädt

#### Bankverbindungen:

**Deutsche Kreditbank, BLZ 120 300 00,  
Kontonummer 100 5398 787**

**IBAN: DE40120300001005398787**

**BIC: BYLADEM1001**

oder

**Kreissparkasse Gotha, BLZ: 82052020,  
Kontonummer: 535 000 898**

**IBAN: DE59820520200535000898**

**BIC: HELADEF1GTH**

Oder

**Dienstgebäude: Bürgerhaus „Drei Rosen“**

Telefon: (036202) 8 40 10  
 per Telefax: (036202) 8 40 11  
 per E-Mail [info@nesse-epfelstaedt.de](mailto:info@nesse-epfelstaedt.de) \*  
 Hauptverwaltung (036202) 8 40 20  
 Steuern + Pachten (036202) 8 40 29  
 Bauverwaltung (036202) 8 40 30  
 Ordnungsamt (036202) 8 40 40  
 Standesamt (036202) 8 40 42  
 Einwohnermeldeamt (036202) 8 40 41  
 Soziale Dienste (036202) 8 40 37  
 Archiv (Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr) (036202) 8 40 44  
 Amtsblatt (036202) 8 40 31  
 per E-Mail direkt zur Redaktion: [hvamt@nesse-epfelstaedt.de](mailto:hvamt@nesse-epfelstaedt.de)  
 Wohnungsgesellschaft mbH (036202) 9 04 11  
 per Telefax (036202) 9 01 66

\* Durch die Nennung der E-Mail-Adresse wird nicht der Zugang zur Übermittlung von elektronischen Dokumenten, die mit einer elektronischen Signatur verbunden sind, eröffnet.

**Persönlich erreichen Sie uns jede Woche:**

**Dienstag in der Zeit** von 09.00 bis 12.00 Uhr  
**und** von 13.00 bis 18.00 Uhr  
**sowie am Freitag in der Zeit** von 09.00 bis 12.00 Uhr  
**oder nach vorheriger Vereinbarung.**  
**Hauptverwaltung**



**Impressum**

**„Gemeindenachrichten“**  
**Amtsblatt der Gemeinde Nesse-Apfelstädt**  
**Herausgeber:** Gemeinde Nesse-Apfelstädt  
 OT Neudietendorf, Zinzendorferstraße 1, 99192 Nesse-Apfelstädt  
**Geltungsbereich:** Gemeinde Nesse-Apfelstädt, mit den Ortsteilen Apfelstädt, Gamstädt, Kleinrettbach, Ingersleben, Neudietendorf und Kornhochheim  
**Verlag und Druck:** Verlag + Druck Linus Wittich KG  
 In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, Tel. 03677/2050-0, Fax 03677/2050-21  
[info@wittich-langewiesen.de](mailto:info@wittich-langewiesen.de), [www.wittich.de](http://www.wittich.de)  
**Verlagsleiter:** Mirko Reise  
**Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:**  
 Bürgermeister der Gemeinde Nesse-Apfelstädt Herr Christian Jacob  
**Verantwortlich für den Anzeigenteil:** David Galand erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS- Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.  
**Erscheinungsweise:** in der Regel monatlich, kostenlos an alle Haushalte im Geltungsbereich. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7 % MwSt.) beim Verlag bestellen.  
**Daneben können Einzelstücke aktueller Ausgaben am Sitz der Gemeinde Nesse-Apfelstädt kostenlos abgeholt werden. Das Amtsblatt ist auch online auf unserer Internetseite unter [www.nesse-epfelstaedt.de](http://www.nesse-epfelstaedt.de) im pdf-Format abrufbar.**

**Redaktionsschluss Amtsblatt**

Am Dienstag, dem **07. Oktober 2014, 12.00 Uhr** ist der Redaktionsschluss für die Ausgabe der Gemeindenachrichten und das Amtsblatt **Ausgabe Nummer 11, Monat Oktober 2014.**

Bitte beachten Sie, dass die Manuskripte **spätestens bis zu diesem Tag** in der Gemeinde Nesse-Apfelstädt vorgelegt werden. Übergeben Sie uns Ihre Beiträge als **Textdatei ausschließlich in MS Word, (Format doc.)** ohne graphische Elemente (wie z.B. integrierte Bilder, Cliparts, Logos oder Wasserzeichen). Bilder, Fotos und Logos die Ihnen in digitaler Form vorliegen, senden Sie bitte nur im .jpg-Format.

**Erscheinungstag ist Mittwoch, der 22. Oktober 2014.**

**Amtlicher Teil****Bekanntmachungen****Bekanntmachung des Termins der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Nesse-Apfelstädt**

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Nesse-Apfelstädt findet am **Donnerstag, 25. September 2014, 19.30 Uhr** statt.

Dazu sind alle Einwohner und Einwohnerinnen der Gemeinde Nesse-Apfelstädt recht herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung und der Ort der Sitzung werden über den Aushang fristgemäß öffentlich bekannt gegeben.

**gez. Christian Jacob**  
 Bürgermeister

**Bekanntmachung des Termins der Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Nesse-Apfelstädt**

Die nächste Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Nesse-Apfelstädt findet im Oktober 2014 statt.

Der genaue Termin der Sitzung, Tagesordnung und Ort wird fristgemäß über den Aushang sowie im Amtsblatt 11/2014 und im Internet rechtzeitig öffentlich bekannt gegeben.

**gez. Christian Jacob**  
 Bürgermeister

**Beschluss des Gemeinderates der Gemeinde Nesse-Apfelstädt**

Die Mitglieder des Gemeinderates der Gemeinde Nesse-Apfelstädt haben in ihrer Sitzung am 17.07.2014 folgenden Beschluss gefasst:

**Beschluss-Nr. 14-0139**

**Gleichberechtigte Ortschaften in Nesse-Apfelstädt - Änderung der Hauptsatzung**

**Antrag der Fraktion der CDU und Bündnis 90/Die Grünen**

Die Beschlussvorlage Nr.: 14-0139 zu gleichberechtigten Ortschaften in Nesse-Apfelstädt - Änderung der Hauptsatzung, Antrag der Fraktion der CDU und Bündnis 90/Die Grünen wird zur weiteren Beratung in den Ortschaftsrat Gamstädt, in den Ortschaftsrat Neudietendorf und in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

**Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Nesse-Apfelstädt**

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Nesse-Apfelstädt haben in ihrer Sitzung am 28.08.2014 folgende Beschlüsse gefasst:

**Beschluss-Nr.: 14-0138**

**Kontrolle der Niederschrift der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 08.07.2014**

Der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Nesse-Apfelstädt stimmt in seiner Sitzung am 28.08.2014 der vorliegenden Niederschrift der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 08.07.2014 zu.

**Beschluss-Nr.: 14-0139**

**Vergabe der Planungsleistung Park am Saal „Drei-Rosen“**

Der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Nesse-Apfelstädt beschließt in seiner Sitzung am 28.08.2014 die Vergabe der Planungsleistung für den Park am Saal „Drei-Rosen“ an die Planungsgruppe 91 aus 99867 Gotha zu einer Auftragssumme in Höhe von 50.750,28 Euro. Es wird eine stufenweise Beauftragung erfolgen, so dass auf den 1. BA im HH-Jahr 2014 ein Anteil von 25.090,20 Euro entfällt.

**Beschluss-Nr.: 14-0140**

**Vergabe der Bauleistung zur Erneuerung des Terrassenbereiches Kita „Sonnenschein“ Apfelstädt**

Der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Nesse-Apfelstädt beschließt in seiner Sitzung am 28.08.2014 die Vergabe der Bauleistung Erneuerung der Terrasse Kita „Sonnenschein“

OT Apfelstädt an die Fa. Hoch-Tief-Ausbau Reißband aus 99334 Amt Wachsenburg OT Bittstädt zu einer Auftragssumme in Höhe von 9.923,41 Euro.

**Beschluss-Nr.: 14-0141**

**Bestätigung der Maßnahmen zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013**

Der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Nesse-Apfelstädt beschließt in seiner Sitzung am 28.08.2014 den Maßnahmenplan zur Bedarfsmeldung zur Wiederherstellung der Infrastruktur infolge des Hochwassers vom 18. Mai bis 04. Juli 2013 in Thüringen und beauftragt die Verwaltung zur Anmeldung der Maßnahmen im Rahmen des Aufbauhilfeprogramms.

**Beschluss-Nr.: 14-0143**

**Vergabe Fußbodenlegearbeiten im Bürgerhaus „Alte Schule“ OT Ingersleben**

Der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Nesse-Apfelstädt beschließt in seiner Sitzung am 28.08.2014 für die Baumaßnahme Umbau Bürgerhaus „Alte Schule“ OT Ingersleben die Vergabe der Bauleistung Los 7 Fußbodenarbeiten an die Fa. Salewski aus 99867 Gotha mit einer Auftragssumme in Höhe von 11.476,32 Euro.

## Unterlagen

### im Zusammenhang mit der unmittelbaren Beteiligung der Gemeinde Nesse-Apfelstädt am Kommunalen Energiezweckverband Thüringen (KET)

Gemäß § 75 Abs. 4 Nr. 2 ThürKO besteht die Möglichkeit der Einsichtnahme in den Jahresabschluss, in das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sowie in die beschlossene Verwendung des Jahresüberschusses für das Geschäftsjahr 2013 des Kommunalen Energiezweckverbandes Thüringen (KET). Die Einsichtnahme ist in den Räumen der Geschäftsstelle des KET, Alfred-Hess-Straße 37, 99094 Erfurt, im Zeitraum von Anfang Dezember 2014 bis Ende Januar 2015, Montag bis Donnerstag von 9.00 bis 16.00 Uhr und Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr möglich.

Der Jahresabschluss der KEBT AG kann ebenfalls im Zeitraum von Anfang Dezember 2014 bis Ende Januar 2015, Montag bis Donnerstag von 9.00 bis 16.00 Uhr und Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr in den Räumen der Geschäftsstelle der KEBT, Alfred-Hess-Straße 37, 99094 Erfurt, eingesehen werden. Darüber hinaus besteht für die KEBT AG die Einsichtmöglichkeit auch im elektronischen Bundesanzeiger [www.bundesanzeiger.de](http://www.bundesanzeiger.de) (Suchbegriff KEBT).

**Finanzverwaltung**

## Sonstige amtliche Mitteilungen

### Nur im Innenbereich der Ortslage Neudietendorf ist das Verbrennen von Baum- und Strauchschnitt verboten

Das Landratsamt Gotha hat mit seiner Allgemeinverfügung für das Verbrennen von trockenem, unbelastetem Baum- und Strauchschnitt, welcher auf nicht gewerblich genutzten Grundstücken anfällt (siehe Veröffentlichung im Amtsblatt des Landkreises Gotha vom 04. September 2014), für einige Verwirrung gesorgt, denn laut Bekanntmachungstext sollte, abweichend von der Verfahrensweise vergangener Jahre, das Verbrennen für den gesamten Ortsteil Neudietendorf verboten sein.

Nach einigen Anrufen unseres Bürgermeisters, Herrn Jacob, beim Landratsamt Gotha stellte sich heraus, dass diese Formulierung versehentlich in den Bekanntmachungstext gelangte und im nächsten Amtsblatt des Landkreises Gotha berichtigt wird. Somit kann wie bisher auch unbelasteter Baum- und Strauchschnitt im Ortsteil Neudietendorf, außer im Innenbereich, verbrannt werden.

Zu beachten ist der verkürzte Zeitraum der Allgemeinverfügung. Sie gilt nur

**vom 06.10.2014 bis 20.12.2014 und ohne die in diesem Zeitraum enthaltenen Sonn- und Feiertage.**

Das Verbrennen von trockenem, unbelastetem Baum- und Strauchschnitt hat

**ausschließlich in der Zeit von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr** zu erfolgen.

**Im Innenbereich des Ortsteil Neudietendorf ist das Verbrennen verboten!**

Empfehlung:

Baum- und Strauchschnitt, der nicht selbst kompostiert werden kann, sollte generell als Alternative zur Verbrennung im Wertstoffhof Kornhochheim abgegeben werden. (aktuelle Gebühr je m<sup>3</sup> 16,44 Euro)

**Hinweise:**

**Die nachfolgend abgedruckten Anforderungen des § 5 der Pflanzenabfall-Verordnung sind einzuhalten:**

- (1) Durch das Verbrennen dürfen keine Gefahren oder Belästigungen durch Rauch oder Funkenflug für die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft eintreten. Es ist insbesondere auf die Windrichtung und -geschwindigkeit zu achten. Bei starkem Wind ist das Feuer zu löschen.
- (2) Zum Anzünden und zur Unterstützung des Feuers dürfen keine anderen Stoffe, insbesondere keine häusliche Abfälle, Reifen, Mineralölprodukte, brennbare Flüssigkeiten oder mit Schutzmitteln behandelte Hölzer benutzt werden.

Gemeinde Nesse-Apfelstädt  
OT Neudietendorf  
Zinzendorfstraße 1  
99192 Nesse-Apfelstädt

### Öffentliche Stellenausschreibung

Die Gemeinde Nesse-Apfelstädt beabsichtigt ab 01.11.2014 nachfolgende Stelle zu besetzen:

#### Mitarbeiter / in im Bauhof

**Das Aufgabengebiet umfasst nachfolgende Schwerpunkte:**

- Bedienung und Wartung aller Fahrzeuge des Bauhofes
- Pflege und Unterhaltung von Grünanlagen, Radwegen
- Unterhaltung und Instandsetzung der Kinderspielflächen / Sportanlagen
- Beseitigung von Müll und Unrat
- Instandhaltung von Straßen und öffentlichen Verkehrsflächen

**Voraussetzungen:**

- abgeschlossene Ausbildung als Kfz-Mechatroniker / in oder vergleichbare Ausbildung
- gute handwerkliche Fähigkeiten und technisches Verständnis
- körperliche Belastbarkeit und die Bereitschaft im Freien zu Arbeiten
- Bereitschaft zum Leisten von Arbeitseinsätzen auch außerhalb der regulären Arbeitszeiten (Winterdienst, Veranstaltungen)
- soziale Kompetenz, Teamfähigkeit, Selbständigkeit
- Führerschein (mind. C1)
- Von Vorteil ist die Bereitschaft zur Mitarbeit in der Freiwilligen Feuerwehr.

Es handelt sich um eine Vollzeitstelle mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden. Die Übertragung weiterer Aufgaben bleibt vorbehalten. Die Vergütung erfolgt nach den Festlegungen des Tarifvertrages des öffentlichen Dienstes (TVöD). Die Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf und Zeugnissen (Kopie) sind bis zum **01.10.2014, 16.00 Uhr** zu richten an:

Gemeinde Nesse-Apfelstädt  
Herrn Bürgermeister Christian Jacob - persönlich -  
OT Neudietendorf  
Zinzendorfstraße 1  
99192 Nesse-Apfelstädt

Soweit Sie Ihrer Bewerbung keinen frankierten DIN-A-4-Rückumschlag beifügen, gehen wir davon aus, dass Sie auf eine Rückgabe Ihrer Unterlagen verzichten. In diesem Fall werden wir Ihre Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens entsprechend §16 Abs.1 Nr.2 ThürDSG ordnungsgemäß vernichten. Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Nesse-Apfelstädt, den 01.09.2014

**gez. Christian Jacob**  
Bürgermeister

- (3) Es müssen folgende Mindestabstände eingehalten werden:
- 1.) 1,5 km zu Flugplätzen,
  - 2.) 50 m zu öffentlichen Straßen,
  - 3.) 100 m zu Lagern mit brennbaren Flüssigkeiten oder Druckgasen sowie zu Betrieben, in denen explosionsgefährliche oder brennbare Stoffe hergestellt, verarbeitet oder gelagert werden,
  - 4.) 20 m zu landwirtschaftlichen Flächen mit leicht entzündlichem Bewuchs,
  - 5.) 100 m zu Waldflächen, wobei besondere Trockenperioden, in denen in einzelnen Forstamtsbezirken höhere Waldbrandwarnstufen (ab Waldbrandwarnstufe II) bestehen, entsprechend zu berücksichtigen sind,
  - 6.) 15 m zu Öffnungen in Gebäudewänden, zu Gebäuden mit weicher Überdachung sowie zu Gebäuden mit brennbaren Außenverkleidungen und
  - 7.) 5 m zur Grundstücksgrenze.
- (4) Die Abfälle müssen so trocken sein, dass sie unter möglichst geringer Rauchentwicklung verbrennen.
- (5) Die Verbrennungsstellen auf bewachsenem Boden sind mit einem Schutzstreifen zu umgeben und nach Abschluss ausreichend mit Erde abzudecken oder mit Wasser zu löschen.
- (6) Die Verbrennungsstellen sind zu beaufsichtigen bis Flammen und Glut erloschen sind. Eine Nachkontrolle ist zu gewährleisten.

**Es wird nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen, dass keine anderen Abfälle verbrannt werden dürfen!**

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Ihr Ordnungsamt. Sie erreichen uns unter der Nummer: 036202 / 84040.

**Ordnungsamt**

## Das Ordnungsamt / die Bauverwaltung

### informiert über die geänderte Parkplatzordnung im Bereich Bahnhofstraße / Kirchstraße in Neudietendorf

Sehr geehrte Bürgerinnen, sehr geehrte Bürger, witterungsbedingt konnten nunmehr in der zurückliegenden Woche die Markierungen auf dem Straßenbelag Bahnhofstraße, Kirchstraße und Zinzendorfplatz im OT Neudietendorf aufgebracht werden.

Ein weiterer Schritt zur Ausweisung dieses Bereiches als eingeschränkte Haltverbotszone, außer in gekennzeichneten Bereichen, ist getan. Mit dieser Maßnahme wollen wir die ungehinderte Befahrbarkeit der Straße, ohne Gefährdung durch parkende Autos am Seitenstreifen, erreichen. Auf dem Parkplatz am Bahnhof stehen ausreichend Stellplätze zur Verfügung, so dass kein Parkplatzmangel auftreten wird.

Bitte beachten Sie als Kraftfahrer in diesem Bereich, dass das Parken nur noch in den diesbezüglich gekennzeichneten Flächen erlaubt ist.

Wir sind uns bewusst, dass diese Neuregelung erst einmal eine Zeit der „Eingewöhnung“ braucht, doch die positive Auswirkung auf den Fahrverkehr werden Sie selbst erleben.

**Ihr Ordnungsamt / Ihre Bauverwaltung**

### Termine für das Schreddern von Baumschnitt

Der Bauhof der Gemeinde bietet im Oktober das Schreddern von Schnittgut (max. Durchmesser 10 cm) an. Das Entgelt beträgt 1,50 EUR je angefangene Minute der Schreddernutzung und wird sofort nach der erbrachten Leistung erhoben.

Die Termine und Stellplätze entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Aufstellung:

#### Stellplätze am 18. Oktober 2014

- 08.00 bis 08.10 Uhr**  
OT Kornhochheim - Parkbucht „Am Tisch“
- 08.15 bis 08.25 Uhr**  
OT Kornhochheim - Platz vor der Gaststätte „Zur Alm“
- 08.30 bis 08.40 Uhr**  
OT Kornhochheim - Herrnhuter Weg (Trafostation)
- 08.45 bis 08.55 Uhr**  
OT Neudietendorf - Siedlung (Einfahrt Gasabfüllstation)

- 09.40 bis 09.45 Uhr**  
OT Neudietendorf - Platz Brauhausstraße (Am Brunnen)
- 09.50 bis 10.00 Uhr**  
OT Neudietendorf - Am Kirchberg (vor dem Friedhof)
- 10.05 bis 10.15 Uhr**  
OT Neudietendorf - Unterstraße (vor Haus Nr. 9)
- 10.20 bis 10.30 Uhr**  
OT Neudietendorf - Waidplatz (ehemaliger Containerstandplatz)
- 10.35 bis 10.45 Uhr**  
OT Neudietendorf - Platz Hinterstraße (Am Brunnen)
- 10.50 bis 11.00 Uhr**  
OT Neudietendorf - Waidstraße (vor Haus Nr. 10)
- 11.05 bis 11.15 Uhr**  
OT Neudietendorf - Auenstraße (2. Brücke)
- 11.20 bis 11.30 Uhr**  
OT Neudietendorf - Betonstraße (neben der Bushaltestelle)
- 11.35 bis 11.45 Uhr**  
OT Neudietendorf - Gartenstraße
- 11.50 bis 12.00 Uhr**  
OT Neudietendorf - Gotterstraße (vor Tierarztpraxis)
- 12.45 bis 12.55 Uhr**  
OT Neudietendorf - Gotterstraße (Wendehammer)
- 13.00 bis 13.10 Uhr**  
OT Neudietendorf - Ingerslebener Straße / Einmündung Goethestraße
- 13.15 bis 13.25 Uhr**  
OT Neudietendorf - Bergstraße (vor „Villa-Krüger“)
- 13.30 bis 13.40 Uhr**  
OT Neudietendorf - Kirchstraße / Einmündung Straße des Friedens

#### Stellplätze am 25. Oktober 2014

- 08.00 bis 08.45 Uhr**  
OT Kornhochheim - Gartenanlage „Am Stieg“ (Parkplatz)
- 09.00 bis 09.45 Uhr**  
OT Neudietendorf - Gartenanlage Gothaer Straße (oberer Randstreifen zur Gothaer Straße)
- 10.30 bis 11.15 Uhr**  
OT Neudietendorf - Gartenanlage „In der Aue“ (Parkplatz)
- 11.30 Uhr**  
OT Ingersleben - Frankenthalstraße (Garagenkomplex)

Bitte haben Sie Verständnis, dass unsere Bauhofmitarbeiter nur die angegebenen Stellplätze anfahren.

Für eventuelle Zeitverschiebungen im Ablauf bitten wir um Verständnis.

**Bauhof**

### Hinweis der Redaktion des Amtsblattes:

Nach mehrfachen Anfragen unserer Leser möchten wir an dieser Stelle darauf aufmerksam machen, dass alle privaten Anzeigen, z. Bsp. Danksagungen, Werbung für Gewerbetreibende, Gratulationstexte etc. ausschließlich über den Medienberater, Herrn Peter Schmolinsky vom Verlag Linus-Wittich bearbeitet werden. Die Kontaktdaten des Medienberaters finden Sie im Anzeigenteil des Amtsblattes/Gemeindenachrichten.

**Hauptverwaltung  
Amtsblatt**

## Termine Abfallentsorgung

### in der Gemeinde Nesse-Apfelstädt im Redaktionszeitraum

	<i>Apfelstädt</i>	<i>Gamstädt</i>	<i>Ingersleben</i>	<i>Kleinrettbach</i>	<i>Kornhochheim</i>	<i>Neudietendorf</i>
Restmülltonne	26.09.2014 17.10.2014	01.10.2014 22.10.2014	01.10.2014	01.10.2014 22.10.2014	26.09.2014 17.10.2014	06.10.2014
Biotonne	17.09.2014 01.10.2014 15.10.2014	19.09.2014 01.10.2014 17.10.2014	17.09.2014 01.10.2014 15.10.2014	19.09.2014 01.10.2014 17.10.2014	17.09.2014 01.10.2014 15.10.2014	17.09.2014 01.10.2014 15.10.2014
Gelber Sack	24.09.2014 08.10.2014 22.10.2014	24.09.2014 08.10.2014 22.10.2014	24.09.2014 08.10.2014 22.10.2014	24.09.2014 08.10.2014 22.10.2014	24.09.2014 08.10.2014 22.10.2014	24.09.2014 08.10.2014 22.10.2014
Papiertonne	14.10.2014	23.09.2014	14.10.2014	23.09.2014	14.10.2014	14.10.2014

### Achtung: Änderungen vorbehalten!

Beim Bereitstellen der Tonnen und Gelben Säcke zur Entleerung beachten Sie bitte, dass die Abfuhr durch die Entsorger, regelmäßig um 6.00 Uhr beginnen aber auch nachmittags erfolgen könnte.

### Entsorger des Gelben Sackes

Die Leichtverpackungen des grünen Punktes werden durch die BAC Entsorgungswirtschaft GmbH, Erfurt entsorgt. Das Unternehmen steht Ihnen als Ansprechpartner unter folgender Telefonnummer zur Verfügung: Telefon 0361/740140.

### Wertstoffhof Kornhochheim

<b>Standort:</b>	Gelände des Landgutes Kornhochheim
<b>Wichtiger Hinweis:</b>	Gebührenbescheid ist mitzubringen
<b>Öffnungszeiten:</b>	Donnerstag von 15:00 bis 18:00 Uhr Freitag von 10:00 bis 18:00 Uhr Samstag von 08:00 bis 14:00 Uhr
<b>Telefon:</b>	03 62 02 / 7 59 46
<b>Annahme von:</b>	Sperrmüll Elektroschrott Grünschnitt Schrott Altholz

### Der Wertstoffhof ist wöchentlich zu den genannten Zeiten geöffnet.

An Sonn- und Feiertagen sowie montags bis mittwochs bleibt der Wertstoffhof geschlossen. Die Entsorgung von Sonderabfall (**Schadstoffmobil**) erfolgt immer **freitags** in der **Zeit von 15.00 - 18.00 Uhr**.

## Nichtamtlicher Teil

## Mitteilungen

### Aktuelle Informationen aus der Gemeinde

#### Einwohnerversammlung - Neufestsetzung Trinkwasserschutzzone

Der Einladung zur Einwohnerversammlung am 02.09.2014 folgten ca. 70 Personen, um sich eingehender über das Anhörungsverfahren im Rahmen des Erlassverfahrens für die Rechtsverordnung zur Anpassung des bestehenden Wasserschutzgebietes für die Trinkwassergewinnungsanlagen der Erfurter Wasserwerke und deren Auswirkungen auf den einzelnen Grundstückseigentümer zu informieren.

Als fachkundige Gäste konnte der für Umwelt zuständige Abteilungsleiter im Thüringer Landesverwaltungsamt, Herr Suckert, der für die Bearbeitung zuständige Referent der oberen Wasserbehörde, Herr Zöller sowie der Werkleiter des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Gotha und Landkreisgemeinden, Herr Kohlmann, begrüßt werden. Ebenso war der Landtagsabgeordnete unseres Wahlkreises, Herr Jörg Kellner, der Einladung gefolgt. Dieser hat sich auf meine Bitte hin schon frühzeitig mit der komplexen Sache auseinandergesetzt und mit anderen Abgeordneten gegenüber dem Landesverwaltungsamt kritische Fragen aufgeworfen und einen Erörterungstermin mit betroffenen Gemeinden und Abwasserzweckverbänden organisiert.

An dieser Stelle nochmals der Hinweis, mit der beabsichtigten Neufestsetzung der Trinkwasserschutzzonen für das Erfurter Wasserwerk sollen die bisher schon bestehenden Regelungen

aus DDR-Zeiten weiter konkretisiert und teilweise verschärft werden. Von unserer Gemeinde sind Teile der Gemarkungen Apfelstädt, Ingersleben, Kleinrettbach, Kornhochheim, Neudietendorf von den Schutzzonen mit unterschiedlicher Intensität betroffen. Die gesamte bebaute Ortslage von Ingersleben und Neudietendorf sowie ein Großteil der Ortslage von Kornhochheim liegen auch zukünftig mindestens in der Schutzzone III.

Beispielhaft seien die folgenden Konsequenzen aus der beabsichtigten Neufestsetzung genannt:

- Kein Neubau von Gebäuden mit Unterkellerung - Wert des Grundeigentumes könnte sinken
- Überprüfungsaufwand für Abwasseranlagen der Einwohner Kosten steigen - Wie soll eine üblicherweise unter der Grundplatte liegende Abwasserleitung repariert werden?
- Erhöhte Anforderungen an den Straßenbau - Kosten steigen!
- Abwasserbeseitigung - Anforderungen an Bauausführung steigen - Investitionskosten steigen, Abgaben könnten steigen, Gemeindeanteil höher

Während der fachlichen Erörterung und der anschließenden lebhaften Diskussion wurde deutlich, dass das Landesverwaltungsamt einige beabsichtigte Regelungen kritisch überdenken wird und insbesondere Fristen für die Durchführung von Investitionen im Abwasserbereich weiter fassen will.

**Nutzen Sie bitte trotzdem weiterhin die Möglichkeit zur Information über die beabsichtigte Neufassung der Vorschrift und tragen Sie Ihre Bedenken vor!**

## Bis zum 30.11.2014 kann jeder seine Bedenken und Hinweise gegenüber dem Landesverwaltungsamt vorbringen!

Die Anhörungsunterlagen liegen weiterhin in der Bauverwaltung der Gemeinde aus und sind im Internet auf der Website des Thüringer Landesverwaltungsamts abrufbar.

<http://www.thueringen.de/th3/tlvwa/>

### Finanzielle Situation der Gemeinde

Konnte in den letzten zwei Jahren eine stabiles oder sogar höher als geplantes Aufkommen an Gewerbesteuern vermeldet werden, was einen positiven Haushaltsabschluss zur Folge hatte, sind in diesem Jahr die vorsichtig geplanten Gewerbesteuererinnahmen bisher weit hinter den Erwartungen zurückgeblieben.

Entgegen der Prognosen und der Meldungen des Statistischen Amtes sind wir leider nicht von den steigenden Gewerbesteuererinnahmen betroffen und müssen einen erheblichen Rückgang vermelden. Derzeit beträgt dieser Fehlbetrag bei der Gewerbesteuer über 700.000 €, was ca. 10% des Haushaltsvolumen unseres Verwaltungshaushaltes sind. Eventuell leicht steigende Mehreinnahmen bei den Einkommensteuer- und Umsatzsteueranteilen vermögen dies nicht auszugleichen. Der Gemeinderat musste deshalb eine Haushaltswirtschaftliche Sperre verhängen, die im Verwaltungshaushalt die geplanten Ausgaben begrenzt. Dies betrifft insbesondere den Bereich der Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und öffentlichen Einrichtungen. Konkret bedeutet dies, dass die veranschlagten Ausgaben für die Unterhaltung und Reparatur der Straßen bereits jetzt ausgeschöpft sind. Nur noch in dringenden Ausnahmefällen können Reparaturen durchgeführt werden.

Ich bitte diesbezüglich um Ihr Verständnis und bedauere keine positiven Nachrichten über die finanzielle Situation der Gemeinde vermelden zu können.

Ihr Christian Jacob  
Bürgermeister

### Öffnungszeiten der Bibliothek im Ortsteil Neudietendorf:

**dienstags** von 14.00 bis 18.00 Uhr und  
**donnerstags** von 15.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

### Öffnungszeiten der Bibliothek im Ortsteil Gamstädt:

Am 1. Dienstag im Monat von 17.00 - 20.00 Uhr  
Telefon: 036208 / 81667

### Öffnungszeiten Museum

Heimatmuseum Ingersleben  
- im Gutshaus des Rittergutes -  
Karl-Marx-Straße 40  
geöffnet jeden Sonntag von 14 - 18 Uhr  
sonst nach Voranmeldung unter Tel. 036202 82211  
(oder bei Dieter Manns unter Tel. 036202 81215)

Die Sonderausstellung „Glauben-Leben-Fleiß - 250 Jahre Glaubensfreiheit für die Brüdergemeinde Neudietendorf“ ist bis Ende Januar 2015 geöffnet.

Die Öffnungszeiten der Ausstellung entsprechen den Öffnungszeiten des Heimatmuseums.



## Schulen

### „Schule ist mehr als pauken und plagen...“

#### Schuleinführung in der Grundschule Neudietendorf

Endlich war es so weit! Am Samstag, dem 30. August 2014, hatten 43 Mädchen und Jungen aus der Landgemeinde ihren großen Tag. Zum ersten Mal kamen sie mit dem Schulranzen auf dem Rücken in den Saal „Drei Rosen“ nach Neudietendorf. Hier wurden sie von ihren Klassenleiterinnen und Erzieherinnen, Frau Blamberg, Frau Lenk und Frau Heinrich und Frau Flecken, in Empfang genommen.

„Herzlich Willkommen, ihr lieben Leute!“ schallte es nun durch den festlich geschmückten Saal. Die Chorkinder und die Flötengruppe unter der Leitung von Frau Rudolph zeigten ihr lange geprobtes Programm. Die Großen nahmen dabei die Kleinen mit auf den Weg zur Schule und zeigten ihnen das richtige Verhalten im Straßenverkehr.

Danach begrüßte die Schulleiterin Frau Ahrens alle Schulanfänger. Sie erzählte allen Erstklässlern die „Geschichte vom Zuckertütenbaum“.

Den Eltern der ABC-Schützen wünschte Frau Ahrens Geduld, Verständnis, Gelassenheit, Vertrauen und Gesundheit für den neuen Lebensabschnitt ihrer Kinder.

Nach ihrer Rede wollte Frau Ahrens alle Schulanfänger nach Hause schicken. Da regte sich Protest. Etwas Wichtiges fehlte noch! Na klar, die Zuckertüten. Waren die beim Starkregen in der Nacht am Zuckertütenbaum aufgeweicht? Nein, sie waren noch einmal kräftig gewachsen. So konnten alle Schulanfänger glücklich strahlend auf dem Schulgelände ihre schweren Zuckertüten aus den Händen ihrer Klassenleiterin in Empfang nehmen. Nach einigen Erinnerungsfotos ging es dann zu den Familienfeiern.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Frau Zießler vom Blumengeschäft „Floriness“ für die wunderschönen Gestecke und Blumenkästen zur Dekoration der Bühne, dem Bauhof Neudietendorf und unserem Hausmeister für den Transport der Stühle und der Gemeindeverwaltung für die Nutzung des Saales.

**Die Schulgemeinschaft der Grundschule Neudietendorf**





Gesichtern stand die Frage, was wohl in den nächsten acht Jahren passieren wird. Nachdem Frau Rögner sie feierlich begrüßte, versuchte die Theatergruppe der siebten Klassen unter der Leitung von Frau Gruse diese Frage in einer kurzen Inszenierung zu beantworten. Die Szene zeigte ein Aufeinandertreffen zwischen den „alten Hasen“ der Schule und den Neuankömmlingen. So machten sie den neuen Fünfern die Schulhierarchie klar und erzählten von der Schulspeisung und neuen Unterrichtsfächern wie MNT. Anschließend ergriff wieder die Schulleiterin das Wort. In ihrer Rede vermittelte sie die Werte unserer Schule. Freundschaft, Zusammenhalt im Klassenverband und die gegenseitige Hilfsbereitschaft stehen dabei im Vordergrund des gemeinsamen Lernens. Nach dem langen Stillsitzen durften sich die insgesamt einundvierzig Schüler wieder bewegen, denn sie wurden in Fünfergruppen auf die Bühne gebeten, wo Frau Rögner und Frau Teichert mit einem großen Stapel kleiner Geschenke warteten. Sie überreichten jedem Schüler ein Hausaufgabenheft, welches von Bildern, die Schüler der sechsten Klassen gezeichnet hatten, geschmückt wird und Süßigkeiten. Natürlich wurden auch die beiden Klassenlehrer Herr Beck und Frau Niemuth mit lautem Applaus bedacht. Und nun, nun endlich durften unsere neuen Jüngsten sich über die schokoladigen Leckereien hermachen. Damit wurden sie offiziell in unsere Schulgemeinschaft aufgenommen. Nach diesem Höhepunkt brachen die Schüler - vielleicht etwas weniger nervös, vielleicht auch nicht, ganz sicher aber in freudiger Erwartung der nächsten Jahre - nach Hause auf.

Wir wünschen ihnen allen viel Glück und bestes Gelingen mit guten Noten in den nächsten Jahren bei uns am von-Bülow-Gymnasium.

**Alina Günzl/ Lydia Rosenthal (Klasse 11)**



## Aus Vereinen und Verbänden

### Herbst im Naturerlebnishaus Leutratal

*Wohl zum letzten Mal in einer Landschaft der Gegensätze: Geschichte live*

Einladung für Kinder und Jugendliche zur Herbstaktion der Thüringer Trachtenjugend vom 16. bis zum 18. Oktober 2014

*„Die Verkehrsfreigabe des drei Kilometer langen Jagdbergtunnels und der acht Kilometer langen Strecke bis zur Anschlussstelle Magdala ist für den Zeitraum vom 20. bis 25. Oktober 2014 geplant. Der Abschnitt Jena-Göschwitz bis Magdala ist der letzte Streckenabschnitt der Bundesautobahn 4 in Thüringen, der sechsspurig ausgebaut wird. Der neue Gesamtabschnitt hat eine Länge von 11,8 Kilometern, davon sind 3,1 Kilometer Tunnel. Mit dem vollständigen Rückbau der alten A-4-Trasse auf zehn Kilometern Länge wird direkt nach Inbetriebnahme des Jagdbergtunnels begonnen.“ Thüringer Allgemeine vom 25. August 2014*

## Der zweite Schritt zum Abitur

### - nach der Grundschule endlich am Gymnasium

Der erste Tag am Gymnasium - wie war das eigentlich? Vor allem waren wir sehr aufgeregt. Ein neuer Lebensabschnitt, eine neue Schule, neue Mitschüler, neue Lehrer und so viele neue Fächer und Eindrücke.

Am 1. September 2014 konnten wir die neuen fünften Klassen an unserer Schule, dem von-Bülow-Gymnasium Neudietendorf, begrüßen. Unsere Direktorin Frau Rögner spannte gleich zu Beginn der Immatrikulation den Bogen zur Exmatrikulation und dem Abitur als ein Ziel, das in weiter Ferne scheint und doch eines Tages plötzlich vor der Tür steht. Ja, was in den Kleinen wohl vorging, konnten wir nachvollziehen, da waren nervös wippende Beine und aufgeregtes Getuschel zu beobachten und in ihren



Umgeben von Naturschutzgebieten im Leutratal liegt das Naturerlebnishaus Leutratal mitten im Wald bei Jena. Gerade noch geht die Autobahn A4 noch direkt daran vorbei, was sich aber ein paar Tage nach unserer Abreise ändern wird. Schon jetzt ist das Haus ideal für Gruppen und Vereine, die eine einfache Unterkunft ohne Dusche und mit Außentoiletten bevorzugen. Der Wald, die Wiesen und der Bach, der direkt am Haus vorbeifließt, bieten viele Möglichkeiten zum Erleben, Entdecken und Spielen. Die Hütte ist ein Fachwerkbau. Zu ebener Erde befinden sich der Aufenthaltsraum und eine Selbstversorgerküche mit Küchenherd, Kaffeemaschine, Geschirr etc. Im Obergeschoss ist der Schlafsaal untergebracht. Einfache Waschmöglichkeiten befinden sich hinter einem Vorhang am Ende der Küche. Die Toiletten sind außer Haus (Plumpsklos). Die Heizung des Hauses erfolgt mit festen Brennstoffen. Also dicken Schlafsack einpacken, Wandersachen und gute Laune mitbringen.

**Wir fangen die Aktion am Donnerstag, dem 16. Oktober um 11:00 an und verabschieden uns nach dem gemeinsamen Mittagessen am Sonnabend, dem 18. Oktober um 13:00. Es sind Ausflüge nach Jena und ins Planetarium eingeplant. Der Unkostenbeitrag pro Person wird sich bei ca. 35,- bis 40,- Euro bewegen. Voranmeldungen bitte bis zum 1. Oktober 2014 an den Thüringer Landestrachtenverband, Nachfragen unter 01747410645.**

**Dirk Koch**  
Trachtenverband

#### **Anmeldungen formlos an:**

Thüringer Landestrachtenverband  
Hohenkirchenstraße 13  
99869 Günthersleben-Wechmar  
info@thueringer-trachtenverband.de  
Telefon 036256/86560  
Nachfragen an: 0174/7410645 oder dirkkoch@gmx.de

## **Sommerferienspaß mit der Jugendsozialarbeiterin**

Die Sommerferien starteten in der Gemeinde „Nesse-Apfelstädt“ mit zwei Ferienfreizeiten für die Kinder und Jugendlichen.

In der ersten Woche fuhren wir gemeinsam mit den Kindern aus der Gemeinde „Hörsel“ und der Gemeinde „Apfelstädt“ nach Trockenborn-Wolfersdorf in der Nähe von Jena. Maßnahmeträger dieser Veranstaltung war der Kreisjugendring Gotha e.V. Mit Bus und Bahn gelangten wir zu unserer „Herberge am Wald“, die viel Platz zum Spielen und Toben für uns bereithielt. Highlights dieser Woche waren die Ritterspiele auf der Leuchtenburg und der Besuch im Planetarium und des Optischen Museums in Jena. Außerdem waren wir im Schwimmbad und durften einen Bauernhof besichtigen. Abends konnte dann der Tag gemütlich am Lagerfeuer oder bei Spielen rund um die Herberge ausklingen. Diese Woche war für uns alle sehr aufregend und es kam keinerlei Langeweile auf.

Die zweite Woche verbrachten wir auf dem Sportplatz in Molschleben. Maßnahmeträger dieser Veranstaltung war die Verwaltungsgemeinschaft „Nesseaue“. Das „Sportcamp“ machte seinem Namen alle Ehre, denn wir konnten den ganzen Tag Sport treiben. Neben Fußball, Volleyball und Tischtennis durften wir uns auch beim Bogenschießen ausprobieren oder Trampolin

springen. Und wer mal nicht sportlich aktiv sein wollte, konnte seiner Kreativität beim Speckstein bearbeiten freien Lauf lassen. Übernachtet haben wir in Zelten, was bei manchen Regengüssen gar nicht so einfach war. Aber wir haben durchgehalten und wurden Mitte der Woche mit Sonnenschein belohnt, wodurch der ein oder andere Freibadbesuch möglich war.

Die übrigen vier Wochen der Sommerferien kletterten wir durch den Kletterwald in Tabarz und besuchten die Tiere im Leipziger Zoo. Außerdem tobten und spielten wir auf der EGA in Erfurt und konnten im Arnstädter Schwimmbad plantschen gehen. Und stand mal kein Ausflug auf dem Programm vertrieben wir uns die Zeit im Kinder- und Jugendtreff Neudietendorf. Hier konnten wir unsere eigenen T-Shirts gestalten und haben selbst Gummibärchen und Seifenblasen hergestellt.

Des Weiteren fand ein Projekttag zum Thema „Gesunde und bewusste Ernährung“ stand. Hierbei lernten wir, wie wir uns gesund und ausgewogen ernähren können und warum es so wichtig für unseren Körper und unser Wohlbefinden ist. Natürlich gehört zu so einem Tag auch ein selbst gekochtes Mittagessen. Wir hatten sehr viel Spaß beim Schnippeln und Kochen und ließen uns die Gemüsebolognese und den Obstsalat schmecken. Im Anschluss konnten wir dann das erlernte Wissen in einem Ernährungsquiz testen und hatten fast alle volle Punktzahl.

Durch und durch waren es erlebnisreiche Ferien, die keiner so schnell vergessen wird.

**Eileen Rohbock**  
Jugendsozialarbeiterin

## **Schulförderverein Gymnasium Neudietendorf 1993 e. V.**

### **Mitgliedervollversammlung 2014**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
hiermit lade ich Sie recht herzlich zur jährlichen Mitgliedervollversammlung

**am 01.10.2014, um 19.00 Uhr**  
**in die Außenstelle unseres Gymnasiums**  
**in Apfelstädt ein.**

#### **Als Tagesordnung schlage ich vor:**

1. Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht der Vorsitzenden
3. Kassenbericht durch den Kassenwart
4. Entlastung des Vorstandes für die Jahre 2012 und 2013
5. Container in Apfelstädt - aktuelle Situation / Diskussion wie weiter?
6. Sonstiges

Bevor wir uns den ernstesten Aufgaben widmen, freue ich mich, Sie bereits ab **15 Uhr** zu unserem **jährlichen Herbstfest** zu begrüßen. Gestärkt mit vor Ort angebotenen Leckereien diskutiert es sich nochmal so gut.

Ich freue mich auf rege Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen

**Ricarda Schreeg**  
Vorsitzende

**Arbeitskreis**  **Rumänien**

**der Evangelischen Kirchgemeinden Neudietendorf - Ingersleben**

Albrecht Feige, K.-M.-Straße 36, 99192 Ingersleben \* Telefon + Fax: 036202 82071 \* www.ak-rumaenien.de\* afeige@freenet.de

### **Essen verteilen, Ärzte ausrüsten, Kranke besuchen, Feste feiern**

All das will vorbereitet sein und genau das geschieht momentan wieder durch den Arbeitskreis Rumänien unserer Kirchgemeinden. Nach 15 Jahren mit jährlich zwei Hilfstransporten nach Ru-

mänien beschränken sich die Organisatoren nun auf eine Fahrt im Jahr.

In der Zeit vom 15. Oktober bis 1. November will die Gruppe mit bis zu acht Personen die Reise antreten. Ziele sind die Kirchgemeinde in Temeswar, die am 17.10. das 175-jährige Bestehen der Kirche feiert, das Kinderheim in Jimbolia, einige Familien in Hunedoara, das Bergdorf Balanu im Retezatgebirge und einige Familien und Gemeinden an der ukrainischen Grenze nahe der Stadt Suceava. Kinderfeste, die Arbeit der Sozialküche, Besuche von Kranken und sozial Benachteiligten und kleinere Bauaufgaben warten in Balanu. Jugendliche und Erwachsene, deren Ausbildung durch finanzielle Unterstützung durch den AK ermöglicht wird, starten in das neue Ausbildungsjahr und sollen weiterhin gefördert werden. Einer Familie mit 13 Kindern hat die Waschmaschine den Dienst versagt, das soll sich ändern. Auch in Rumänien steht Weihnachten vor der Tür, was vor einer solchen Fahrt immer wieder zur Vorbereitung motiviert.

Bis Ende August waren 20 Personen aus Balanu als Erntehelfer in Gierstädt tätig, die anschließend mit gekauften Kettensägen, Schweißerhelmen und anderen Dingen, die sie sich im eigenen Land nicht kaufen können, wieder abgereist sind. Der AK half ihnen bei wöchentlichen Einkäufen zur Selbstversorgung während dieser Zeit. Einige waren auch Gäste am Bratwurstrost in der Ingerslebener Kirchgemeinde. Ein Zoobesuch in Erfurt und andere Kurzerlebnisse waren für sie willkommene Abwechslungen. Neben Geldspenden, die o. g. Vorhaben fördern sollen, lädt der AK wieder herzlich zu Spenden von Lebensmitteln, Süßigkeiten, Erkältungsmedikamenten und Hygieneartikeln ein. Kindern zu sagen, wie wichtig das Händewaschen ist, das ist eine Sache - ihnen das mittels Seife u. ä. zu ermöglichen, weil gerade im Winter das Geld nicht für eine tägliche Mahlzeit reicht, eine andere. Letzter Abgabetermin ist der 4. Oktober an den bekannten Stellen, nach Terminabsprache kann eine Abholung erfolgen.

Auch die Erntedankgaben unserer Kirchgemeinden werden wieder einige Kartons füllen, um dann auf die Reise zu gehen. 5000 Kilometer liegen vor denen, die diese Fahrt planen und sich schon sehr darauf freuen, weiter zu geben, was ihnen von vielen Unterstützern anvertraut wurde. Dabei zu sehen und verfolgen zu können, wie sich Menschen, Umstände und ganze Dörfer positiv entwickeln stärkt das Bewusstsein, dass wir alle etwas tun können, um Menschen in teils unvorstellbar ärmlichen Zuständen ein Lächeln zu entlocken und Hoffnung zu geben. Dass solches und vieles mehr durch die Hilfen aus unserer Region möglich war, zeigt die Tätigkeit des AK der vergangenen 15 Jahre. Für das Vertrauen sei allen herzlich gedankt.

#### **AK Rumänien - Albrecht Feige**

Informationen unter Tel.: 036202 82071; 0172 3562830 oder unter [www.ak-rumaenien.de](http://www.ak-rumaenien.de)

Spendenkonto: Evang. Kirchgemeinde Neudietendorf, Stichwort Rumänienhilfe

**EKK, IBAN: DE72 5206 0410 0008 0200 27,  
BIC: GENODEF1EK1**



## **Endlich ist es so weit!**

Die erste Spielzeit des Jugendfußballclubs Nesse - Apfelstädt e.V. hat begonnen.

Mit den Pokalspielen der A-Junioren gegen Fortuna Remstädt 12:0, der C-Junioren gegen Union Friemar 6:2, der D 2 -Junioren gegen die SG SV 1901 Wandersleben 1:13 und unsere D 1- Junioren gegen Ballstädt 6:3, sind wir gleich recht erfolgreich gestartet.



Wenn es nach uns geht, könnte es natürlich so weiter gehen, aber machen wir uns nichts vor unsere Mannschaften sind teilweise neu formiert und im Vordergrund soll natürlich der Spaß am Fußball stehen. Unsere G - Junioren (Bambini) nehmen an dem Fair - Play Turnierbetrieb teil, trainieren und spielen in Ingersleben. Unsere Nachwuchs - Kicker aller Altersklassen freuen sich natürlich immer über möglichst viele Zuschauer um denen ihren Spaß und ihr Können zu zeigen. Also lassen sie sich einfach an einem unserer Spielorte sehen.

Wir wünschen uns und unseren Zuschauern viel Spaß, spannende Spiele, das nötige Quäntchen Glück und vor allem, dass unsere Kinder und Jugendliche gesund und vom Verletzungspech verschont bleiben.

### **Der weitere Spielplan sieht wie folgt aus:**

#### **Samstag 20.09.14**

C-Junioren 14.00 Uhr JFC - FSV Eintracht Eisenach in Apfelstädt  
D2-Junioren 11.00 Uhr JFC - FC Blau-Weiß Dachwig in Apfelstädt  
E1-Junioren 10.00 Uhr SV Westring Gotha 2 - JFC in Gotha  
E2-Junioren 10.30 Uhr JFC - SG Tabarzer SV in Neudietendorf  
F-Junioren 11.00 Uhr JV OHRAnge United - JFC in Schwabhausen

#### **Sonntag 21.09.14**

A-Junioren 14.30 Uhr SV Victoria Mechterstädt - JFC in Mechterstädt  
D1-Junioren 11.00 Uhr JFC - SV Normania Treffurt in Apfelstädt

#### **Donnerstag 25.09.14**

E1-Junioren 18.30 Uhr JFC - FC Blau-Weiß Dachwig 2 in Neudietendorf

#### **Samstag 27.09.14**

A-Junioren 14.00 Uhr JFC - FC Eisenach in Neudietendorf  
C-Junioren 10.30 Uhr FC Eisenach - JFC in Stedtfeld  
E2-Junioren 11.30 Uhr VfB Wangenheim 2 - JFC in Wangenheim

#### **Sonntag 28.09.14**

D2-Junioren 10.00 Uhr SpVgg Siebleben - JFC in Siebleben  
D1-Junioren 11.00 Uhr SG SV Wandersleben - JFC in Seebergen

#### **Samstag 04.10.14**

A-Junioren 14.00 Uhr SG Eintracht Wechmar - JFC in Wechmar  
C-Junioren 14.00 Uhr JFC - SG Marksuhrer SV in Apfelstädt  
E1-Junioren 10.00 Uhr TSV Sundhausen - JFC in Sundhausen  
E2-Junioren 10.30 Uhr JFC - Luisenthaler SV in Neudietendorf

#### **Sonntag 05.10.14**

D2-Junioren 10.00 Uhr SV Eintracht Gotha - JFC in Gotha  
D1-Junioren 11.00 Uhr JFC - EFC Ruhla in Apfelstädt  
F-Junioren 10.00 Uhr SV Westring Gotha - JFC in Gotha

#### **Samstag 18.10.14**

A-Junioren 14.00 Uhr JFC - JV OHRAnge United in Neudietendorf  
D2-Junioren 11.00 Uhr JFC - TSV Sundhausen in Apfelstädt  
F-Junioren 10.00 Uhr JFC - ESV Lok Gotha in Ingersleben

#### **Sonntag 19.10.14**

C-Junioren 14.30 Uhr EFC Ruhla - JFC in Wutha - Farnroda  
D1-Junioren 11.00 Uhr SG Tabarzer SV - JFC in Tabarzer  
E2-Junioren 10.00 Uhr JV OHRAnge United - JFC in Ohrdruf  
E1-Junioren 10.30 Uhr JFC - SG Drei Gleichen Mühlberg 2 in Neudietendorf

**Sportliche Grüße Stefan Watzke  
(Vorsitzender des JFC Nesse - Apfelstädt e.V.)**

## Veranstaltungen

### Veranstaltungsplan der Gemeinde Nesse-Apfelstädt

#### Veranstaltungen im September / Oktober 2014

18.09.2014	Yoga - Kursbeginn Krügerverein e.V. OT Neudietendorf Krügerei Beginn: 17.15 Uhr Beginn: 19.00 Uhr	03.10.2014	Oktoberfest Feuerwehrverein Neudietendorf e.V. OT Neudietendorf Feuerwehrgerätehaus Anger 6 Beginn: 10.00 Uhr
19.09.2014	Mitgliederversammlung Rassegeflügelzuchtverein Neudietendorf e.V. OT Neudietendorf Café/Bistro Hoffmann	03.10.2014	Ökumenischer Gottesdienst der Pfarrgemeinden OT Kornhochheim Kummelkreuz Beginn: 14.30 Uhr
20.09.2014	Vereinsschießen Schützenverein Neudietendorf 1931 e.V. OT Neudietendorf Beginn: 09.00 Uhr	05.10.2014	Vergleichswettkampf SV Apfelstädt/SV Neudietendorf Apfelstädter Schützenverein 1994 e.V. Schützenverein Neudietendorf 1931 e.V. OT Apfelstädt Schießstand „Am Badeloch“
20.09.2014	6. Kleinrettbacher Teichfest Feuerwehrverein Kleinrettbach e.V. OT Kleinrettbach Beginn: 15.00 Uhr	06.10.2014	Chorprobe Gesangverein 1991 Neudietendorf e.V. Mit Tradition von 1844 Bauhof d. Gemeinde OT Neudietendorf Beginn: 19.30 Uhr
20.09.2014	Thüringer Landesmeisterschaften im Löschangriff Feuerwehrverein Gamstädt e.V. OT Gamstädt Sportplatz	07.10.2014	Chorprobe Volkschor Ingersleben e.V. Turnhalle OT Ingersleben Beginn: 20.00 Uhr
22.09.2014	Chorprobe Gesangverein 1991 Neudietendorf e.V. Mit Tradition von 1844 Bauhof d. Gemeinde OT Neudietendorf Beginn: 19.30 Uhr	10.10.2014	Mitgliederversammlung Rassegeflügelzuchtverein Neudietendorf e.V. OT Neudietendorf Café/Bistro Hoffmann
23.09.2014	Chorprobe Volkschor Ingersleben e.V. Turnhalle OT Ingersleben Beginn: 20.00 Uhr	10.10.2014- 11.10.2014	Kirmes in Apfelstädt Ständchen, Gottesdienst und Kirmestanz OT Apfelstädt Bürgerhaus
27.09.2014	Kameradschaftsabend Feuerwehrverein Gamstädt e.V. OT Gamstädt Feuerwehrgerätehaus	10.10.2014	Mitgliederversammlung Apfelstädter Schützenverein 1994 e.V. OT Apfelstädt Schießstand „Am Badeloch“ Beginn: 20.00 Uhr
29.09.2014	Chorprobe Gesangverein 1991 Neudietendorf e.V. Mit Tradition von 1844 Bauhof d. Gemeinde OT Neudietendorf Beginn: 19.30 Uhr	10.10.2014	Mitgliederversammlung Schützenverein Neudietendorf 19931 e.V. OT Neudietendorf Brettis kleine Kneipe Beginn: 20.00 Uhr
30.09.2014	Chorprobe Volkschor Ingersleben e.V. Turnhalle OT Ingersleben Beginn: 20.00 Uhr	11.10.2014	Vereinsmeisterschaft Trap Apfelstädter Schützenverein 1994 e.V. OT Apfelstädt Schießstand „Am Badeloch“ Beginn: 14.00 Uhr
01.10.2014	Herbstfest/Schulteil Apfelstädt des von-Bülow-Gymnasiums Schulförderverein Gymnasium Neudietendorf 1993 e.V. OT Apfelstädt Gymnasium Beginn: 15.00 Uhr	13.10.2014	Chorprobe Gesangverein 1991 Neudietendorf e.V. Mit Tradition von 1844 Bauhof d. Gemeinde OT Neudietendorf Beginn: 19.30 Uhr
02.10.2014	Herbstcrosslauf Förderverein der Staatlichen Grund- und Regelschule Neudietendorf Sportplatz der Staatlichen Grund- und Regelschule Neudietendorf OT Neudietendorf	14.10.2014	Chorprobe Volkschor Ingersleben e.V. Turnhalle OT Ingersleben Beginn: 20.00 Uhr
02.10.2014- 05.10.2014	Kirmes in Ingersleben Kirmesgesellschaft Ingersleben OT Ingersleben Gasthaus „Zur Schänke“	16.10.2014- 18.10.2014	Herbstaktion der Thüringer Trachtenjugend Trachtenverband OT Ingersleben
		17.10.2014	Mitgliederversammlung Rassegeflügelzuchtverein Neudietendorf e.V. OT Neudietendorf Café/Bistro Hoffmann
		19.10.2014	Vereinsmeisterschaften Schützenverein Neudietendorf 19931 e.V. OT Neudietendorf

20.10.2014 Chorprobe  
Gesangverein 1991 Neudietendorf e.V.  
Mit Tradition von 1844  
Bauhof d. Gemeinde  
OT Neudietendorf  
Beginn: 19.30 Uhr

21.10.2014 Chorprobe  
Volkschor Ingersleben e.V.  
Turnhalle  
OT Ingersleben  
Beginn: 20.00 Uhr  
Turnhalle

Diese Veröffentlichung erfolgt auf Grund der Informationen des jeweiligen Veranstalters. Für die Vollständigkeit der Angaben kann keine Gewähr übernommen werden.

# KABARETT „Die Arche“



## Erfurt

Freitag, 24. Oktober 2014, um 19:30 Uhr im Bürgerhaus Apfelstädt

### ■ Uns liegt was auf der Zunge ODER Im Sumpf des Versprechens

Manchen liegt's auf der Zunge, aber das Gehirn gibt die Worte nicht frei. Andere sagen wortreich gar nichts. Wieder andere nutzen die Kommunikationswege zur Verbreitung von Lügen, zur Vertuschung von kleinen und großen Verbrechen. Der Bruch von Versprechungen ist in der Politik zum Normalfall geworden. Ein Politiker hat sich mal dahingehend geäußert, dass er es von den Wählern gemein findet, ihn an seinen Wahlversprechen zu messen. So was von unfair, dieses Wählervolk!!!



Beatrice Thron, Ulf Annel sowie Yulia Martynova, Burkard Wieditz und Christian Wiedenhöft vom Erfurter Kabarett „Die Arche“ werden ihre Satiriker-Nasen in diesen Sumpf stecken. Hochkomisch, hochmusikalisch! Regie: Fernando Blumenthal.

## Herbstferienplan 2014

### 1. Woche: 06.10.-10.10.14

**Ferienlager Finsterbergen:** Thema: Selbstwahrnehmung - auch ich kann was!

### 2. Woche: 13.10.-17.10.14

**Montag, 13.10.14:** Geocachingtour durch Mühlhausen mit anschließendem Besuch der Therme (**Kosten:** bis 14 Jahre **19,00 €**, ab 15 Jahre: **23,00 €**), **Treffpunkt: Hauptbahnhof Gotha**

**Dienstag, 14.10.14:** Fahrt nach Erfurt in den Blockpark zum Klettern mit anschließendem **Kinobesuch** (**Kosten:** bis 12 Jahre: **20,00 €**, ab 13 Jahre: **22,00 €**), **Treffpunkt: Bahnhof Neudietendorf**

**Mittwoch, 15.10.14:** Herbstbasteln im Kinder- und Jugendtreff Neudietendorf (10.00-17.00 Uhr)

**Donnerstag, 16.10.14:** Besuch im Kerzencafé Erfurt (Kosten: 10 €), **Treffpunkt: Bahnhof Neudietendorf**

**Freitag, 17.10.14:** Spielenachmittag im Kinder- und Jugendtreff Neudietendorf (10.00-17.00 Uhr)

**Anmeldungen bitte bis zum 29.09.14 bei Eileen Rohbock, Jugendsozialarbeiterin Gemeinde „Nesse-Apfelstädt“ per Anruf oder SMS unter 0151/11344807 oder unter [jugendclub@nesse-apfelstaedt.de](mailto:jugendclub@nesse-apfelstaedt.de)**

## Ökumenische Feierstunde am Kummelkreuz

Es ist schon eine gute Tradition geworden, dass sich am 03. Oktober zum Tag der Deutschen Einheit, die Einwohner aus dem Ortsteil Neudietendorf, Ortsteil Kornhochheim und der benachbarten Gemeinden am Kornhochheimer Kummelkreuz einfinden. An diesem Tag versammeln sich Menschen aus unserer Region, um an die friedliche Wiedervereinigung unseres Deutschen Vaterlandes zu erinnern und in Dankbarkeit Rückschau zu halten.

So laden auch in diesem Jahr wieder die ortsansässigen Kirchgemeinden und der Kornhochheimer Feuerwehrverein am Freitag, dem 03. Oktober 2014, um 14.30 Uhr zu einer ökumenischen Feierstunde herzlich ein.

Als Gast- und Festprediger ist in diesem Jahr Herr Diözesanadministrator, Weihbischof Dr. Reinhard Hauke aus Erfurt eingeladen.

Nach der Feierstunde sind alle zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Original-Kornhochheimer Kuchenspezialitäten u.a. kulinarischen Überraschungen in das Feuerwehrhaus am Dorfplatz eingeladen.

Auf schönes Wetter mit vielen Besuchern und Gästen freuen sich die hiesigen Kirchgemeinden und der Feuerwehrverein Kornhochheim.

**Werner Holbein  
Kirchgemeinden**



Foto: Sandra Murr



### September 2014

Mi, 17.09.	14 Uhr	Kreativwerkstatt
Do, 18.09.	17:15/19 Uhr	Yoga - Kursbeginn
Mo, 22.09.	10-12 Uhr	Kleinkindtreff AUSFALL
Di, 23.09.	16 Uhr	Korbflechten
	18-19:30 Uhr	Qi Gong - Kurs
Mi, 24.09.	14 Uhr	Kreativwerkstatt
	16 Uhr	Literaturwerkstatt
Do, 25.09.	16 Uhr	Kräutergruppe
	17:15/19 Uhr	Yoga - Kurs
Mo, 29.09.	10-12 Uhr	Kleinkindtreff

### Oktober 2014

Mi, 01.10.	14 Uhr	Kreativwerkstatt
Do, 02.10.		Wandergruppe (genaue Zeit bitte erfragen!)
	17 Uhr	Treffen der Freizeitgruppe 55+
	17.15/19 Uhr	Yoga - Kurs
Mo, 06.10.	10-12 Uhr	Kleinkindtreff
	18-19.30 Uhr	Qi Gong - Kurs
Mi, 08.10.	14 Uhr	Kreativwerkstatt
	15 Uhr	Bastelstammtisch
Do, 09.10.	17.15/19 Uhr	Yoga - Kurs
Mo, 13.10.	10-12 Uhr	Kleinkindtreff
	18-19.30 Uhr	Qi Gong - Kurs
Mi, 15.10.	14 Uhr	Kreativwerkstatt
Do, 16.10.	17.15/19 Uhr	Yoga - Kurs
Mo, 20.10.	10-12 Uhr	Kleinkindtreff
Di, 21.10.	17 Uhr	Bildnerisches Gestalten (Terminverschiebung)
	18-19.30 Uhr	Qi Gong - Kurs
Mi, 22.10.	14 Uhr	Kreativwerkstatt
Do, 23.10.	16 Uhr	Kräutergruppe
	17.15/19 Uhr	Yoga - Kurs
Mo, 27.10.	10-12 Uhr	Kleinkindtreff
Di, 28.10.	16 Uhr	Korbflechten
	18-19.30 Uhr	Qi Gong - Kurs
Mi, 29.10.	14 Uhr	Kreativwerkstatt
	16 Uhr	Literaturwerkstatt

Verein Professor Herman A. Krüger e.V.

## Kirchliche Nachrichten

### Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Apfelstädt

#### Dienstag, 23. September 2014

14.30 Uhr Gemeindenachmittag (Pfarrhaus)

#### Mittwoch, 1. Oktober 2014

19.30 Uhr Gemeinsame Sitzung der Gemeindegemeinderäte unseres Kirchengemeindeverbandes mit Superintendent Friedemann Witting (Pfarrhaus Apfelstädt)

#### Freitag, 3. Oktober 2014

14.30 Uhr Einladung zur ökumenischen Feierstunde am Kreuz auf der Kornhochheimer Kummel

#### Sonntag, 5. Oktober 2014 - ERNTEDANKFEST

13.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

#### Samstag, 11. Oktober 2014

19.00 Uhr Gottesdienst zur Kirchweihe mit der Jugendkirchengesellschaft

#### Dienstag, 21. Oktober 2014

14.30 Uhr Gemeindenachmittag (Pfarrhaus)

### Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Kornhochheim

#### Samstag, 20. September 2014

14.30 Uhr Gottesdienst

#### Mittwoch, 1. Oktober 2014

19.30 Uhr Gemeinsame Sitzung der Gemeindegemeinderäte unseres Kirchspiels mit Superintendent Friedemann Witting im Apfelstädter Pfarrhaus

#### Freitag, 3. Oktober 2014

14.30 Uhr Ökumenische Feierstunde am Kreuz auf der Kornhochheimer Kummel

#### Sonntag, 19. Oktober 2014

13.30 Uhr Gottesdienst

### INFORMATIONEN

\* Einladung zu den **Bibelgesprächen** am 17.9. im Pfarrhaus in Wechmar (Pfarrgarten 1) und am 8.10. im Pfarrhaus in Neudietendorf (Kirchstr. 13) jeweils 19.30 Uhr.

\* **GOSPEL-WORKSHOP** am 3. und 4. Oktober in Wechmar: Anmeldung bei Kantorin Anna Löbner ; Tel.: 0151 / 16128779.

\* Einladung zum **Aufführung eines Singspiels** am 16.10. um 18 Uhr in der Grabslebener Kirche mit Kindern der Region.

\* Die **Erntedank-Gaben** werden wieder von den Christenlehre-Kindern und Konfirmanden gesammelt. Außerdem können die Gaben in unseren Kirchen am Samstag, dem 4.10. von 10 - 11 Uhr abgegeben werden.

Die Gaben und Spenden sind für das „Restaurant des Herzens“ bestimmt.

### Evang.-Lutherische Kirchengemeinde Neudietendorf

#### Evang. Brüdergemeine Neudietendorf

#### Sonntag, 21. September 2014

09:30 Uhr Gottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Abendmahl - Johanniskirche

#### Sonntag, 28. September 2014

09:30 Uhr Gottesdienst - Kirchensaal\*

#### Freitag, 03. Oktober 2014

14:30 Uhr Tag der Deutschen Einheit  
Ökumenische Feierstunde am Kreuz auf der Kornhochheimer Kummel

#### Sonntag, 05. Oktober 2014 - Kirchensaal\*

09:30 Uhr Familiengottesdienst mit dem Kindergarten - Erntedankfest

#### Dienstag, 07. Oktober

15:00 Uhr Seniorennachmittag - Pfarrhaus

#### Sonntag, 12. Oktober 2014

09:30 Uhr Gottesdienst mit Kirchenkaffee - Johanniskirche

#### Sonntag, 19. Oktober 2014 - Kirchensaal\*

09:30 Uhr Gottesdienst

\* Saal der Brüdergemeine

### Gottesdienstzeiten

in der Katholischen Kapelle „St. Raphael“ im OT Neudietendorf:

sonntags: jeweils 9.30 Uhr und dienstags: jeweils 18.30Uhr

Pfarrer G. Schellhorn

Katholische Filialgemeinde im OT Neudietendorf

### Ingersleben

#### Sonntag, 05. Oktober 2014

10:30 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest

#### Sonntag, 19. Oktober 2014

10:30 Uhr Gottesdienst

#### Freitag, 31. Oktober 2014

18:00 Uhr Andacht zum Reformationstag

### Gottesdiensttermine Kleinrettbach

28.09. Zeit: siehe Aushang

11.10. Erntedankgottesdienst, 14:00 Uhr (Kartoffelhalle Agrar-GmbH)

Gemeindegemeinderat Kleinrettbach

## Senioren

# Seniorengeburtstage in der Landgemeinde in den Monaten September/Oktober 2014

Der Bürgermeister der Landgemeinde Nesse-Apfelstädt, der Gemeinderat,  
alle Ortschaftsbürgermeister und Ortschaftsräte/Innen gratulieren allen Jubilaren  
recht herzlich und wünschen alles erdenklich Gute, Gesundheit und Wohlergehen!



## Ortsteil Apfelstädt

Frau Ilse Erdmann	17.09.1922	92 Jahre
Herrn Werner Eisentraut	18.09.1949	65 Jahre
Frau Edeltraud Huber	18.09.1949	65 Jahre
Herrn Lutz Rose	18.09.1942	72 Jahre
Frau Dora Elisabeth Haas	20.09.1922	92 Jahre
Frau Gudrun Attrodt	21.09.1949	65 Jahre
Herrn Manfred Weichold	21.09.1949	65 Jahre
Herrn Gerd Seyring	22.09.1939	75 Jahre
Frau Elfriede Jordan	25.09.1930	84 Jahre
Frau Gisela Jakob	28.09.1929	85 Jahre
Herrn Konrad Bergk	29.09.1949	65 Jahre
Herrn Hans-Joachim Pfannschmidt	30.09.1943	71 Jahre
Frau Christa Seyring	30.09.1937	77 Jahre
Frau Maria Eckardtsberg	01.10.1921	93 Jahre
Frau Waltraud Wylezich	02.10.1931	83 Jahre
Frau Ursula Watzke	04.10.1937	77 Jahre
Frau Sonja Arnold	05.10.1927	87 Jahre
Herrn Horst Baumann	05.10.1948	66 Jahre
Frau Irmgard Mönch	05.10.1925	89 Jahre
Frau Christel Beyler	06.10.1944	70 Jahre
Frau Renate Baumann	08.10.1949	65 Jahre
Frau Frieda Anna Lorenz	12.10.1922	92 Jahre
Herrn Georg Rudolph	15.10.1932	82 Jahre
Frau Gisela Haas	17.10.1939	75 Jahre
Herrn Peter Hühner	17.10.1946	68 Jahre
Frau Ingrid Schröter	17.10.1949	65 Jahre
Frau Hanni Ugolnikow	21.10.1930	84 Jahre

## Ortsteil Gamstädt

Frau Brigitte Maschke	26.09.1941	73 Jahre
Herrn Jürgen Trautvetter	02.10.1948	66 Jahre
Frau Gerda Stange	08.10.1927	87 Jahre
Herrn Siegfried Weise	10.10.1941	73 Jahre
Frau Gerlinde Brauer	16.10.1944	70 Jahre
Frau Brigitte Burghardt	17.10.1938	76 Jahre
Herrn Rolf Recknagel	20.10.1940	74 Jahre

## Ortsteil Ingersleben

Herrn Jochen Söllner	17.09.1937	77 Jahre
Herrn Siegfried Heimbürge	20.09.1939	75 Jahre
Herrn Eckhard Schmidt	20.09.1940	74 Jahre
Herrn Herbert Völker	23.09.1940	74 Jahre
Frau Ortrud Dölle	24.09.1934	80 Jahre
Herrn Wolfgang Streck	26.09.1949	65 Jahre
Frau Christa Völker	28.09.1939	75 Jahre
Frau Erna Schenk	30.09.1942	72 Jahre
Frau Ingeborg Eigendorf	01.10.1941	73 Jahre
Frau Hildegard Talk	05.10.1939	75 Jahre
Herrn Siegfried Himmel	08.10.1943	71 Jahre
Herrn Heinz Löhlein	13.10.1934	80 Jahre
Herrn Werner Roth	13.10.1949	65 Jahre
Frau Annemarie Heinke	15.10.1936	78 Jahre
Frau Gerlinde Grabowsky	16.10.1931	83 Jahre
Herrn Hans Hüter	18.10.1922	92 Jahre
Herrn Günter Weber	21.10.1933	81 Jahre

## Ortsteil Kleinrettbach

Frau Inge Margraf	28.09.1939	75 Jahre
Frau Waltraud Sprunk	06.10.1943	71 Jahre

## Ortsteil Kornhochheim

Frau Christine Wilprecht	18.09.1943	71 Jahre
Frau Irmgard Kahlenberg	21.09.1943	71 Jahre
Frau Margott Meisch	22.09.1926	88 Jahre
Frau Silvia Schröpfer	22.09.1940	74 Jahre
Herrn Hermann Brandt	29.09.1944	70 Jahre
Frau Barbara Fischer	05.10.1949	65 Jahre
Herrn Kurt Bretfeld	13.10.1941	73 Jahre
Frau Maria Selle	18.10.1940	74 Jahre

## Ortsteil Neudietendorf

Frau Regina Hellström	17.09.1943	71 Jahre
Frau Ingrid Kroll	17.09.1940	74 Jahre
Herrn Tilbert Gericke	18.09.1939	75 Jahre
Herrn Günther Dietfeld	19.09.1945	69 Jahre
Frau Elisabeth Gutjahr	19.09.1939	76 Jahre
Herrn Raimund Haun	19.09.1931	83 Jahre
Frau Gerda Bauchspieß	22.09.1935	79 Jahre
Frau Brigitte Forkel	24.09.1948	66 Jahre
Frau Ursula Heintze	24.09.1934	80 Jahre
Frau Lona Schönweiß	24.09.1930	84 Jahre
Herrn Horst Bellair	25.09.1946	68 Jahre
Herrn Jürgen Hettwer	25.09.1948	66 Jahre
Frau Ruth Talk	27.09.1930	84 Jahre
Frau Irene Haberkorn	28.09.1942	72 Jahre
Frau Maritta Rommeis	28.09.1949	65 Jahre
Herrn Horst Breier	29.09.1934	80 Jahre
Frau Karin Werkmeister	29.09.1940	74 Jahre
Frau Inge Denecke	01.10.1936	78 Jahre
Herrn Gerhard Seyfarth	01.10.1934	80 Jahre
Frau Marie Büchner	03.10.1925	89 Jahre
Frau Annette Lootz	03.10.1943	71 Jahre
Herrn Rolf-Dietmar Köthe	04.10.1943	71 Jahre
Herrn Gerhard Brettschneider	05.10.1943	71 Jahre
Herrn Eugen Heer	07.10.1945	69 Jahre
Frau Marta Blomke	07.10.1922	92 Jahre
Herrn Horst Denecke	08.10.1935	79 Jahre
Herr Wolfgang Menge	10.10.1931	83 Jahre
Herrn Egon Sterzing	10.10.1939	75 Jahre
Frau Rosalie Ukrainitz	10.10.1938	76 Jahre
Frau Hannelore Möller	11.10.1940	74 Jahre
Herrn Bernd Schmidt	11.10.1945	69 Jahre
Frau Brigitte Linßer	13.10.1949	65 Jahre
Frau Christa Baumbach	14.10.1932	82 Jahre
Frau Emma Slotke	14.10.1919	95 Jahre
Herrn Helmut Herrmann	15.10.1948	66 Jahre
Herrn Reinald Schmidt	16.10.1936	78 Jahre
Frau Ingeborg Eck	17.10.1939	75 Jahre
Herrn Volker Trautvetter	17.10.1949	65 Jahre
Frau Karin Köthe	18.10.1941	73 Jahre
Herrn Günter Möller	19.10.1940	74 Jahre
Herrn Manfred Kästner	20.10.1936	78 Jahre
Frau Karin Krebs	21.10.1943	71 Jahre

## Ortschaft Apfelstädt

### Amtlicher Teil

### Bekanntmachungen

#### Einladung

Der Termin für die nächste Ortschaftsratsitzung wird mit der Tagesordnung über den Aushang fristgemäß öffentlich bekannt gegeben.

gez. **Rainer Seyring**  
Ortschaftsbürgermeister

### Sonstige amtliche Mitteilungen

#### Sprechzeiten des Ortschaftsbürgermeisters:

Büro des Ortschaftsbürgermeisters im Ortsteil Apfelstädt  
in der Hauptstraße 34.

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
die **Sprechzeiten des Ortschaftsbürgermeisters** finden dienstags in der Zeit von **15.00 bis 18.00 Uhr** statt, außerhalb dieser Sprechzeiten nach Vereinbarung.

Tel. Büro 036202 / 90427  
Tel. privat 036202 / 81557

Mit freundlichen Grüßen  
**Rainer Seyring**  
Ortschaftsbürgermeister

### Nichtamtlicher Teil

### Mitteilungen

#### Ordnung und Sauberkeit in Apfelstädt

Werte Apfelstädter,  
gestatten Sie mit ein paar Worte zur Ordnung und Sauberkeit in unserem Dorf.

Da wäre zum einen die Sauberkeit unserer Gehwege und Straßen, wo noch immer nicht alle Anwohner ihrer Reinigungspflicht nachkommen. Das Fegen des Gehweges bzw. der Straße dauert keine Ewigkeit und muss auch nicht - je nach Verschmutzung - wöchentlich erfolgen.

Durch unser Ordnungsamt werden mehrere Begehungen gemacht um stark verschmutzte Ecken zu fotografieren. Einzelne Anwohner, die ihrer Reinigungspflicht nicht nachkommen, werden angeschrieben.

Ich bitte Sie, liebe Apfelstädter, halten Sie auch vor und hinter Ihren Grundstücken Ordnung und Sauberkeit, damit wir auch in Zukunft ein lebenswertes Dorf bleiben.

Ein weiteres leidliches Problem ist immer wieder die illegale Entsorgung von Bioabfällen, vor allem hinter den Gartenanlagen. Auch diese Sache wird sich unser Ordnungsamt annehmen.

Aber auch Sie, werte Apfelstädter, können mithelfen, so etwas zu verhindern, indem Sie mit den uneinsichtigen Bürgern reden, damit auch unsere Umwelt ein sauberes Antlitz behält.

Ich danke für Ihre Mitarbeit.  
**Ihr Ortschaftsbürgermeister**  
**Rainer Seyring**

## Erinnerung an den I. Weltkrieg vor 100 Jahren (Schluss)

(Fortsetzung aus Heft 8/2014)

Die allgemeine Unzufriedenheit mit den drückenden Bestimmungen des Versailler Vertrages nutzten besonders die Nationalsozialisten, um die Bevölkerung für ihre Ziele zu gewinnen. Weil das zu gewaltsamen Auseinandersetzungen führen könnte, wurde geschickt auch an die übliche Heldenverehrung angeknüpft. In Apfelstädt war sie eng mit der Kirche verknüpft, was nicht bedeutet, dass sie für Gewalt war.

Im kleinen Friedhof nördlich der Kirche steht das Kriegerdenkmal. Im Vorraum der Kirche am Nordeingang hing an der Wand eine Ehrentafel. In ihrer Mitte befanden sich in den Umrissen des Eisernen Kreuzes die Bilder der 32 Im Krieg gefallenen Soldaten unserer Gemeinde. In der Fläche darum waren die Bilder der übrigen Kriegsteilnehmer zu sehen.

Im Inneren der Kirche hingen an den Emporen 32 Lorbeerkränze mit den Namen der Gefallenen. Von den Lehrern wurden wir Schüler aufgefordert, den sonntäglichen Gottesdienst zu besuchen. Während der meist langweiligen Predigt fiel mein Blick immer auf die Kränze, und ich war stolz darauf, dass mein Onkel Arthur als Held mit dabei war. Auch freute ich mich, auf der Ehrentafel die Bilder meines Vaters und der beiden Großväter zu sehen.

Der Begriff „Held“ entstand ja im Altertum, als Mann gegen Mann kämpfte. Auch in der Ritterzeit standen sich die Recken noch direkt gegenüber. Mit der Einführung der Feuerwaffen änderte sich das. Wer Granaten, Raketen und Torpedos abfeuert, Bomben abwirft oder Panzer lenkt, sieht seinen Gegner nicht. Das erlebte ich 1942 bis 1945 als Soldat an der Ostfront. Hier musste ich erkennen, dass der sogenannte Heldentod sehr unterschiedliche Formen annehmen kann. Beim Verlegen der Fernsprechleitung kam ich an einem Kameraden vorüber, aus dessen aufgerissener Bauchdecke die Därme und innere Organe heraus hingen und sich in der Julihitze darauf ein Schwarm Fliegen tummelte. Im Winter riss eine Granate einem anderen Kameraden beide Beine direkt am Rumpf ab. Beim Transport mit einem Pferdeschlitten zum Hauptverbandplatz starb er. Unser Nachrichtenoffizier, Oberleutnant D., steuerte angetrunken selbst das Krad, und der Fahrer musste im Beiwagen sitzen. Als das Vorderrad in den Straßengraben gelangte, wurde der Offizier über den Lenker geschleudert und brach sich beim Aufprall das Genick. Mein Namensvetter Werner Mönch aus Großbrettbach erhielt einen Granatwerfertreffer direkt ins Genick, wobei sein Stahlhelm wie ein Sieb durchlöchert wurde. In den offenen Wagen unseres Bataillonsarztes wurde ein Molotowcocktail geschleudert. Das Auto brannte vollständig aus. Fahrer und Arzt lagen gekrümmt und verkohlt darin.

Als im Sommer 1944 die Ostfront z.T. zusammen gebrochen war, suchte unsere Aufklärungsabteilung im Raum Augustowo die Feindberührung. Als ein Panzerspähwagen nachts von einer Erkundung zurückkam, hielt ihn der Kommandant eines uns zugeleiteten Sturmgeschützes, ein junger Leutnant, für einen T 34 und gab den Befehl zum Abschuss. Alle vier Besatzungsmitglieder - meine Kameraden im Nachrichtenzug - waren sofort tot.

Der Funktruppführer, Unteroffizier K., feuerte aus einem Deckungsloch heraus eine Panzerfaust auf einen russischen Panzer. Die aus dem Rohr nach hinten austretenden sehr heißen Treibgase konnten nicht ins Freie und verbrannten ihm den Rücken, woran er kurz darauf verstarb. Sehr mulmig wurde es mir beim Anblick eines Soldaten, der von den Ketten eines T 43 breit gewalzt worden war.

Mein ein Jahr jüngerer Klassenkamerad Peter Hühner erlebte den tragischen Tod des Klassenkameraden Günter Wirrbach bei Montecassino. Als er am Straßenrand stand, hielt direkt neben ihm das Fahrzeug des Günter. Der sprang vor Freude mit der umgehängten Maschinenpistole herab, wobei sich ein Schuss daraus löste und das Geschoss durch die Kehle in den Kopf drang. Mit gemischten Gefühlen sah ich im Kriegsgefangenenlager Stanislaw (heute Iwano-Frankiwsk), wie Ende Mai 1945 jeden Morgen aus dem gegenüber liegenden Lazarett zehn bis zwölf verstorbene Soldaten nackt auf einen Panjewagen neben- und übereinander gelegt zum Friedhof gekarrt wurden.

Kann man sagen, all diese Toten waren Helden, die ihr Leben für Führer, Volk und Vaterland und im I. Weltkrieg für Gott, Kaiser

und Reich geopfert haben? Oder starben sie alle sinnlos für die Machtgelüste einer gewissenlosen Führung?

Deutschland wurde 1914 und 1939 weder bedroht noch angegriffen. Eine einfache Rechnung hätte doch gezeigt, dass uns die Gegner mindestens mehr als zehnfach überlegen waren. Deutschland hatte 60 bzw. 70 Millionen Einwohner und begrenzte materielle Reserven. Frankreich, England und Belgien verfügten neben ihren Einwohnern noch über Hilfskräfte und Rohstoffe aus ihren Kolonien. Russland und die USA kommen noch dazu. Nur Größenwahn, Überheblichkeit und eine irrsinnige Ideologie haben offenbar Kaiser Wilhelm und Hitler veranlasst, das Risiko einer sicheren Niederlage einzugehen.

Höre ich heute Nachrichten über kriegerische Auseinandersetzungen irgendwo auf der Welt, lassen mich die Bilder aus meinen Kriegserlebnissen nicht los. In mehreren Gegenden der Welt wird um Macht und Einfluss gekämpft und leider muss oft die Religion als Begründung herhalten. Im Namen Allahs führen Schiiten, Sunniten, Salafisten -also alles Muslime- untereinander und gegen Andersgläubige Krieg.

Mittelalterliche Ansichten versucht man mit modernen Waffen, die fast alle aus christlich orientierten Ländern stammen, durchzusetzen. Die Krise in der Ukraine zeigt, dass auch von nationalistischen Kräften eine ernste Gefahr ausgehen kann. Hat die Menschheit seit dem II. Weltkrieg nichts dazu gelernt?

**K. Mönch, 2014**

## Einweihung eines neuen Spielgerätes

Es war ein kühler, aber sonniger Tag - der 20. August. Aller Kinder des Kindergartens „Sonnenschein“ wussten: Heute ist es soweit. Endlich können wir unser neues Spielgerät erobern. Schon vor zwei Tagen hatten unser Hausmeister Herr Barfknecht und unser Mitarbeiter Herr Bürckenmeyer tiefe Löcher in den harten Boden gegraben, um Pfeiler einzusetzen an denen Holzkästen mit verschiedenen Teilen wie z. Bsp.: einem Glockenspiel, einem Gong, einem Zerrspiegel u. a. angebracht waren. Aber alles war seit dem abgesperrt. „Der Beton muss aushärten“, erklärten die Erzieherinnen. Außerdem hatten wir uns für den 20. August Gäste eingeladen, um gemeinsam die Einweihung zu feiern und gleichzeitig Danke zu sagen.

Schon morgens gab es jede Menge Arbeit. Es wurden Möhren- und Apfelmuffins gebacken, Obst geschnitten und auf Spieße gespießt sowie Sterne gebastelt. Im Garten entstand ein kleines Büffet.



Gegen 9.30 Uhr begrüßten alle Kinder und Erzieherinnen die Bürgermeister Herrn Jacob und Herrn Seyring, den Landtagsabgeordneten Herrn Kellner und Frau Rudolph vom Vorstand des Fördervereins „Apfelstädter Sonnenkinder“ e.V. mit einem kleinen sommerlichen Programm. Uns war es ein Bedürfnis besonders dem Förderverein und der Sparkassenstiftung zu danken, die uns diesen Sinnespark schenkten. Gemeinsam mit allen Gästen wurde mit vielen Scheren die Absperrung durchtrennt. Während die Gäste und einige Kinder die Leckereien des Büffets genossen, probierten die meisten Kinder alles zum Hören und Sehen am Sinnespark aus. Ein tolles Spielgerät, welches wohl in der nächsten Zeit von vielen Kindern in Beschlag genommen wird.

An dieser Stelle möchten wir noch einmal der Sparkassenstiftung für die bereitgestellten Fördermittel danken (eine Mitarbeiterin war eingeladen, konnte aber nicht kommen), ebenso dem Förderverein für die Restfinanzierung, die nicht unerheblich war. Aber ganz besonders bedanken wir uns bei Frau Rudolph und Frau Schollmeyer (die leider an diesem Tag nicht dabei war) vom Vorstand des Fördervereins für ihr Engagement um dieses neue Spielgerät.

## Die Kinder und Erzieherinnen des Kindergartens „Sonnenschein“



## Dreinschlag in Apfelstädt



Am 16. August 2014 fand am Hotel Park Inn unsere Dreinschlag-Party unter dem Motto „Schlag auf Schlag“ in Apfelstädt statt. Gegen 18.30 Uhr begann die Party mit einem Salutschießen des Apfelstädter Schützenvereins. Anschließend begann das musikalische Programm unter Federführung des Appletownheros. Es wurden die verschiedensten Künstler parodiert und es gab eine kleine musikalische Einlage des Apfelstädter Traditions Männervereins. So verging die Zeit für die ca. 420 Gäste wie im Fluge bis zum Beginn des Feuerwerks, welches in diesem Jahr bestens initiiert wurde und ein wirklich sehenswertes Ereignis war. Der Abend klang bei tollen Rhythmen gegen 0.30 Uhr im Festzelt aus- es war eine rundum gelungene Veranstaltung.

Mein besonderer Dank gilt allen Mitwirkenden und Helfern, unserem Frank, dem Männer- und Schützenverein, Uwe Papstein für die Beschallung, der Feuerwehr, den MitarbeiterInnen des Park Inn, die für das leibliche Wohl sorgten und ganz besonders Herrn Höselbarth für sein Engagement und nicht zu vergessen den fleißigen Zeltaufbauern, die uns bei vielen Events zur Seite stehen. Ohne die vielen fleißigen Helfer wären solche Veranstaltungen nicht zu stemmen.

**Ihr Ortschaftsbürgermeister**  
**Reiner Seyring**

## Aus Vereinen und Verbänden

### 20 Jahre Apfelstädter Schützenverein und Tag der offenen Tür

Nach intensiver Vorbereitung konnten am Samstag, den 06.09.2014 ab 09:30 Uhr die Feierlichkeiten bzw. die angesetzten Wettkämpfe auf dem Schießplatz Am Badeloch stattfinden. Begonnen wurde mit dem 8 km Jedermannlauf sowie dem 2km Apfelbaumlauf, die zum 12. mal ausgetragen wurden. Ca. 50 Teilnehmer stellten sich dieser sportlichen Herausforderung. Der älteste Teilnehmer beim Jedermannlauf war Hans-Helmut Aue, mit 71 Jahren aus Göttingen. Zeitgleich begann das Gasteschießen, an dem auch unser Bürgermeister Christian Jacob und unser Landtagsabgeordneter Jörg Kellner teilnahmen. Für das leibliche Wohl unserer Gäste war bestens gesorgt. Gegen 14 Uhr, als der Regen einsetzte, hielt zur Freude aller Anwesenden, unser Schützenfreund Dr. Jörn Trautmann, einen ca. 50zig minütigen interessanten Diavortrag über seine Nepalreise im Schützenhaus.



Anschließend fand mit großer Beteiligung unser erstes Adlerschießen statt, welches bei allen Mitwirkenden positiven Anklang und viel Freude fand. Nach gemütlichem Beisammensein und interessanten Gesprächen wurde die schöne Veranstaltung gegen 21 Uhr beendet.

#### Wettkampfergebnisse

**Jedermannlauf** **Sieger Männer:** Toni Seckel  
**Sieger Frauen:** Manuela Volk



<b>Gästeschießen Frauen:</b>	Andrea Heerlein	67 Ringe
	Barbara Kirsten	65 Ringe
	Anke Rosenthal	63 Ringe
<b>Gästeschießen Männer:</b>	Mathias Boy	72 Ringe
	Walter Heinze	69 Ringe
	Andreas Heerlein	68 Ringe
<b>Mannschaftswertung:</b>	Sieger Schützenverein Wechmar	



#### Einzelwertung Mannschaftsschießen:

Mathias Boy	1. Platz
Manfred Herzog	2. Platz
Holger Trautvetter	3. Platz

<b>Adlerschießen:</b>	<b>Schützenkönig</b>	Manfred Herzog
	1. Ritter	Jenny Lorenz
	2. Ritter	Marion Seyring

Vielen Dank allen Helfern, Besuchern und Wettkämpfern. Wir hoffen auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr und vielleicht können wir dann auch Apfelstädter Vereine begrüßen, die uns noch nie besucht haben.

**Ortschaftsbürgermeister Rainer Seyring**  
**und Apfelstädter Schützenverein**

### AWO Seniorenresidenz „Drei Gleichen“ Apfelstädt

#### Sportfest

Wie schon in den letzten Jahren konnte sich die Seniorenresidenz auch dieses Jahr wieder über den Besuch des örtlichen Kindergartens „Sonnenschein“ freuen. Gemeinsam mit den Bewohnern und Mitarbeitern des Hauses, den Kindern und deren Erzieherinnen wurde ein Sportfest unter dem Motto: „Mach´s mit, mach´s nach, mach´s besser“ durchgeführt. Das Wettkampfprogramm bestand aus den Sportarten: Sackhüpfen, Eierlaufen und

Kegeln, was besonders den Männern des Hauses gut gefiel, die sogleich ihr Wissen um die beste Technik an die Nachwuchssportler weitergeben konnten. Kinder und Senioren waren richtig im Wettkampffieber, trotz des mitunter stürmischen und kühlen Wetters. Alle gaben ihr Bestes und mit viel Enthusiasmus wurde jeder Sieg bejubelt. Besonders aber leuchteten bei den Kindern die Augen, als sie ihre Medaillen und Teilnehmerurkunden verliehen bekamen. Beim abschließenden Ballspiel der Hausbewohner mit den Jungen und Mädchen des Kindergartens kam es zu besonders schönen Momenten. Als die Kinder ganz unbefangen auf die Senioren zingingen und sich mit ihnen unterhielten, zauberten sie vielen anwesenden Damen und Herren ein Lächeln ins Gesicht.

**AWO AJS g GmbH Seniorenresidenz „Drei Gleichen“ Apfelstätt**



*mit dem Ball ist es ganz einfach zwischen den Kindern und den Senioren*



*auf genaues Zielen kommt es beim Kegeln an*



*Annette Herzer verleiht Urkunden an die kleinsten Teilnehmer*

## **Spielnachmittag und Grillabend mit dem Hotel „Park Inn“**

Die Zusammenarbeit mit dem Hotel „Park Inn“ wurde mit der letzten großen gemeinsamen Aktion sehr intensiviert. Herr Höbelbarth (Hotelleiter) und Herr Püschel (Küchenleiter) organisierten mit Frau Heining-Saal (Einrichtungsleitung) einen Spielnachmittag mit anschließendem Grillabend für die Senioren. Die gesamte Ausgestaltung und Verköstigung übernahm dankenswerterweise das Hotel. Mit viel Aufwand wurde zusätzliches Mobiliar, Spielutensilien, Küchenausstattung bis hin zur Deko alles in unseren Garten transportiert. Zehn Hotelmitarbeiter gestalteten den Garten mit Spielstationen, einer professionellen Grillstrecke und zauberten eine gemütliche Biergartenatmosphäre. Es gab eine Station zum „Dosenwerfen“, eine Station zum „Boccia“ Spiel und eine große „Bingorunde“ für unsere Bewohner. Sie hatten viel Freude bei den unterschiedlichen Aktivitäten und wurden mit Urkunden und Preisen prämiert. Der Grillabend war perfekt organisiert und kulinarisch in verschiedenen Gängen abgestimmt. Einzelne Kollegen des Pflege- und Betreuungsteams und Ehrenamtliche des Seniorenclubs Apfelstätt halfen den Bewohnern je nach ihrem Unterstützungsbedarf, sodass die Zusammenarbeit zwischen Hotel und Seniorenresidenz wunderbar harmonierte und für die Bewohner zu einem tollen Erlebnis wurde. Wir bedanken uns bei allen Hotelmitarbeitern für ihre Zeit, Geduld und Mühe und bei der Hotelleitung für die Idee, die Organisation und das großzügige Sponsoring!!

**AWO AJS g GmbH Seniorenresidenz „Drei Gleichen“ Apfelstätt**



*Bewohner der Seniorenresidenz beim Dosenwerfen*



*Herr Höbelbarth und Herr Püschel stellen das anwesende Hotelteam vor*



die Bewohner der Hausgemeinschaft „Burg Gleichen“



Familie Steinke beim Klaviernachmittag



Gewinnerinnen der Station „Boccia“ waren Frau Ortlepp, Frau Schiborr und Frau Eckartsberg

### Klavierkonzert

In unserer Seniorenresidenz fand in alter Tradition wieder ein musikalischer Nachmittag statt. Unter der freundlichen Organisation und Mitwirkung von Dr. Gabriele Rudolph, die Klavier spielte und sang und mit Gedichten und Ansagen durch das Programm führte. Unterstützt wurde Frau Rudolph von Frau Anett Bürckemeyer, die ebenfalls sang und Gitarre spielte sowie den beiden Herrn Arndt Steinke und Peter Zierfuß, die auf dem Klavier bzw. Akkordeon begleiteten. Das Quartett, das sich immer wieder zum Musizieren zusammenfindet, bot unter anderem vierhändige Klavierstücke von Carl Maria von Weber und Robert Schumann („Der fröhliche Landmann“, „Der wilde Reiter“) oder die bekannte „Ballade pour Adeline“ dar. Die Senioren lauschten gebannt den Vorführungen und bedachten sie mit viel Applaus. Frau Birkemeyer wechselte das Genre und gab alte und bekannte Lieder aus DDR-Zeiten zum Besten, die viele Bewohner noch mitsingen konnten. So spielte sie „Unsere Heimat“ und „Die Heimat hat sich schön gemacht“ und begleitet dabei auf der Gitarre. Zum Abschluss spielte Herr Zierfuß noch viele alte Volkslieder, wo fleißig mitgesungen und geschunkelt wurde. Es war also ein rundum gelungener Nachmittag und wir freuen uns auf das nächste Mal!  
**AWO AJS g GmbH Seniorenresidenz „Drei Gleichen“ Apfelstätt**



Frau Dr. Rudolph mit ihren Musikfreunden

## Die Apfelstädter Jugendkirmesgesellschaft e.V. lädt ein zur Kirmes 2014

**Ihr Leut´ kommt all´ herbeigeilt,  
bald ist wieder Kirmeszeit!**

Die lange Zeit des Wartens ist für alle ungeduldigen Gäste nun bald vorbei!

Nachdem die Kirmesgesellschaft am 09.10.2014 das neue Kirmesjahr zünftig eingeleitet und die Kirmestannen vorm Bürgerhaus aufgestellt hat, beginnt auch für unsere Gäste am Freitag, den 10.10.2014 die neue Kirmessaison.



Die Kinderkirmes findet um 15:00 Uhr auf dem Saal im Bürgerhaus statt. Wie im letzten Jahr sorgt „Clown Paletti“ wieder für Spiel, Spaß, Musik und gute Laune. Auch beim Zumba können sich die Kinder richtig austoben.

Am Abend sind dann schließlich auch die Großen an der Reihe. Das Stimmungsbarometer steigt ab 21:00 Uhr durch musikalische Unterhaltung von „DJ OneBrotherGrimm“ schnell in die Höhe. Jung und Alt sind auch hier recht herzlich willkommen.

Am Samstagmorgen gibt der erste Hahnenschrei den Burschen und Mädels das Zeichen, dass es an der Zeit ist, sich am Bürgerhaus zum traditionellen Ständchen durchs Unterdorf zu versammeln. Gemeinsam mit der Kapelle „Saalschreck“ wird jedem Hausstand ein Ständchen gebracht.

In der „St. Walpurgiskirche“ in Apfelstätt feiert ab 19:15 Uhr die Kirmesgesellschaft mit Pfarrer Kramer die Kirchweih.

Nach der Andacht im Kirchengemäuer kehren die Kirmespaare ins Bürgerhaus zurück, um dort pünktlich 20:00 Uhr mit dem Einmarsch den traditionellen Tanzabend zu eröffnen. Die Band „Atlantis“ wird für gute Stimmung sorgen. Um das leibliche Wohl bemüht sich in diesem Jahr das erste Mal die neue Gastwirtin Anja Kundisch. Unser Kirmesnachwuchs ist auch wieder mit von der Partie.

Kaum hat der letzte Gast unsere Abendveranstaltung verlassen, machen sich die Kirmespaare am Sonntagmorgen auch schon wieder auf den Weg, die Ständchen ins Oberdorf zu bringen. Dabei kann jedes Kirmesmitglied sein Durchhaltevermögen nochmals unter Beweis stellen.

Sobald am letzten Haus die Musik verklungen ist, formiert sich die Kirmesgesellschaft ein letztes Mal an diesem Wochenende, um mit Marschmusik auf dem Saal im Bürgerhaus einzuziehen.

Damit nicht genug öffnen wir am 1.11.2014 erneut unsere Pforten für alle Senioren. Beginn der Seniorenkirmes ist um 14.00 Uhr und findet, genau wie die am Abend folgende Nachkirmes, ebenfalls im Apfelstädter Bürgerhaus statt. Für einen gelungenen Abschluss der Kirmessaison sorgt an diesem Abend ab 19.00 Uhr die Band „Red Heaven“. Um Mitternacht werden wir dann die Kirmes 2014 feierlich beerdigen.

Wir freuen uns auf eine schöne Kirmeszeit und laden alle Sponsoren, Privatpersonen, Kinder, Senioren und umliegende Kirchengemeinschaften zu unseren Veranstaltungen ein.

**Die Apfelstädter Jugendkirmesgesellschaft**



## Ortschaft Gamstädt

### Amtlicher Teil

## Bekanntmachungen

### Der Ortschaftsrat ...

der Ortsteile Gamstädt und Kleinrettbach plant im Lesezeitraum keine Sitzung.

**gez. Peter Leuteritz**  
Ortschaftsbürgermeister

## Sonstige amtliche Mitteilungen

### Sprechzeiten im Gemeindehaus

finden immer dienstags von 18 - 20 Uhr im Gemeindehaus Gamstädt statt.

Der Sprechtag am 07.10.14 in Kleinrettbach muss wegen Urlaub leider entfallen. Er wird am 14.10.14 nachgeholt.

Unter 036208-70321 können Sie auch einen Termin vereinbaren.

**Peter Leuteritz**  
Ortschaftsbürgermeister

### Nichtamtlicher Teil

## Mitteilungen

### Der Wahlsonntag ist vorbei

Sie haben entschieden. Der Landtag hat neue Mitglieder, das Land bildet eine neue Regierung und die Gemeindestrukturen sind mittelfristig festgelegt. Die Entscheidung, egal wie sie in Land und Gemeinde ausgefallen sein wird, findet hoffentlich auch die Akzeptanz der 2. Gewinner. Die, welche den Sonntag nicht zur

Stimmabgabe genutzt haben, werden sich auch bei Kritik und „klugen Vorschlägen“ zurückhalten? Ein frommer Wunsch.

Die Gemeinde kann somit wieder zur Sacharbeit zurückfinden, welche in den letzten Monaten und Wochen etwas zurücktreten musste. Das jedenfalls war mein subjektiver Eindruck bei Veranstaltungen, die einen überschaubaren Zuspruch des Souveräns, nämlich Ihnen als Bürger, fanden.

Es ist vieles zu tun und fordert die gesamte Aufmerksamkeit aller, die weiterhin am Gedeihen unserer Orte mitwirken wollen. Und Ihre Mitarbeit ist gefragt, denn Demokratie ist eben mehr als nach Entscheidungsgremien und Entscheidungsträgern zu rufen und mit dem Finger auf diese zu zeigen. Es bedarf auch der aktiven Mitwirkung.

Aber ich bin mir sicher, dass diese Einstellung von der Mehrheit der Bürger genauso gesehen wird.

Da wären wir gleich bei einem Problem, welches in der letzten Zeit immer mehr für Unmut sorgt. Jeder, egal ob Veranstalter aus Nah und Fern, Hobbyhändler oder Katzenbesitzer glaubt, Scheiben von öffentlichen Gebäuden sind der ideale Platz für Mitteilungen an die Bevölkerung, wenn möglich mittels Paketband braun angebracht. Die Gemeindearbeiter werden schon dann später wieder alles so herrichten, dass es nicht den Unmut der Bevölkerung über den Zustand unserer Gebäude hervorruft. Die Verursacher kümmern sich dann in der Regel nicht mehr um ihre „Mitteilungen“ und die „Hinterlassenschaften“.

Weiterhin wäre der eine oder andere angehalten, wieder stärker danach zu schauen, ob sein Umfeld seinen Vorstellungen von lebenswertem Dorf entspricht. Hundehaufen, Papier, Plasteabfälle, „vergessene“ Gelbe Säcke nach der Nichtentsorgung wegen mangelhafter Befüllung etc.

Egoisten sagen: „Wenn jeder an sich denkt, wird keiner vergessen“. Verantwortungsvolle Mitbürger sagen: „Schau, wie ich mein Umfeld schön machen kann und wie kann ich auch dem Nachbarn helfen?“ Beide Meinungen würden uns nach vorn bringen, wenn es um das Äußere unserer Grundstücke geht.

**Peter Leuteritz**  
Ortschaftsbürgermeister Gamstädt

## „Frau Sandler, wann sind wir endlich da?“



Diese Frage hörten wir ein paar Mal als wir uns am Mittwoch den 27.08.2014 auf den Weg in den Gothaer Tierpark machten. Mit Rucksack und Lunchpaket ging es zur Bushaltestelle. Alle Kinder der Tigerentengruppe waren sehr aufgeregt, denn für die Drei- bis Vierjährigen war das der erste große Ausflug. Endlich in Gotha angekommen, konnten es die Kinder kaum noch erwarten die ersten Tiere zu sehen. Gleich am Eingang wurden die Kinder von einem syrischen Braunbären begrüßt. Neugierig verfolgten sie jeden Schritt des mächtigen Tieres. Nahezu im Sauseschritt ging es von Gehege zu Gehege, der freche Pa-

vian war eine Attraktion, die man nicht oft geboten bekommt. Der kleine Kerl kletterte aus seinem Käfig und hüpfte über die Gehwege. Nach einer großen Pause ging es zum Austoben auf den Spielplatz und im Anschluss konnten wir die Tigerbabys mit ihrer Mutter beobachten. Zum Abschluss durfte sich jedes Kind ein Eis aussuchen. Müde von den tollen Eindrücken gingen wir zu unserem Bus und fuhren nach Gamstädt zurück.

Wir danken an dieser Stelle unserem Johannes für sein ehrenamtliches Engagement.

**Kita Tausendfüßler Gamstädt**  
**J. Sandler**



## Veranstaltungen

### wöchentliche Termine

montags	17.00 - 19:00 Uhr	Jugendfeuerwehr
montags	20.00 Uhr	Zumba
dienstags	18:00 - 22:00 Uhr	Ju-Jitsu in der Sporthalle
mittwochs	19:30 - 20:30 Uhr	Aerobic für Frauen in der Sporthalle
donnerstags	17:00 - 19:30 Uhr	Karate in der Sporthalle
freitags	18.00 - 20.00 Uhr	Ju-Jitsu-Training in der Sporthalle

### andere Termine

20.09.14	Thüringer Landesmeisterschaften im Löschangriff auf dem Sportplatz Gamstädt
27.09.14	Kameradschaftsabend Feuerwehrverein Gamstädt im Feuerwehrhaus

## Ortschaft Ingersleben

### Amtlicher Teil

## Bekanntmachungen

### Sitzung des Ortschaftsrates

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates findet am **Mittwoch, den 17. September 2014** um 19.30 Uhr im ehem. Hortgebäude, Bürgerhaus „Alte Schule“ in Ingersleben, statt. Die Tagesordnung wird ortsüblich und rechtzeitig über den Aushang bekannt gemacht.

gez. **Detlef Stender**  
Ortschaftsbürgermeister

## Sonstige amtliche Mitteilungen

### Sprechzeiten des Ortschaftsbürgermeisters

finden in der Regel am **Dienstag in der Zeit von 16:00 bis 19:00 Uhr** im Büro des Ortschaftsbürgermeisters, Bürgerhaus „Alte Schule“, statt.

Außerhalb dieser Zeiten sind auch Sprechstunden nach vorheriger Vereinbarung möglich.

Die Sprechstunde am 9. und am 23. September fällt aus.

**Achtung!** Aufgrund der Bauarbeiten im Bürgerhaus ist eine regelmäßige und gesicherte Abwicklung der Sprechstunde nicht immer möglich. Sie erreichen mich aber immer unter der unten genannten Telefonnummer. Ich gehe davon aus, dass die Bauarbeiten wie geplant Ende September abgeschlossen werden können. Die Sprechstunde findet dann wie gehabt im Büro des Ortschaftsbürgermeisters im Bürgerhaus statt.

Tel./Fax Büro: 036202/90234  
Tel. priv.: 036202/81216  
Mobil: 0179 4652663

**Detlef Stender**  
Ortschaftsbürgermeister



Bauvorhaben Bürgerhaus



Kanalbau Florian-Geyer-Straße

## Nichtamtlicher Teil

### Aus Vereinen und Verbänden

#### Straßenfest Thomas-Müntzer-Straße

Am Samstag, den 23. August fand das nach 1990 fünfte organisierte Straßenfest statt. Bei dem ersten Fest 1997 konnte damals die neue Straße eingeweiht werden.



*v.l.n.r. Herr Braun, Frau Sannowitz und Bürgermeister Stender geben die Straße frei*

Wahrscheinlich noch in diesem Jahr dürfen wir dafür bezahlen. Mit dem Wermutstropfen der Ungewissheit, was da finanziell auf uns zukommt, tat das dem Fest selbst keinen Abbruch. Und auch über die demnächst zu erwartende Änderung des Straßennamens wurde relativ emotionslos diskutiert. Viel schöner war allerdings die Begeisterung, mit der wieder einmal fast alle Anlieger dabei waren. Und auch wenn das Wetter nicht so recht mitspielte war die Stimmung im Festzelt super, nichts konnte uns abhalten ein paar schöne Stunden gemeinsam zu verbringen. Angela Stender hat das Fest vorbereitet und jeder brachte einen anderen leckeren Salat zum Abendessen mit. Bereits am Vorabend wurde das Zelt aufgebaut und das Umfeld geschmückt. Jürgen Hönicke und Detlef Stender hatten am Rost zu tun und so waren Verpflegung und Getränkeversorgung bestens gesichert. Nach 18:00 Uhr ging es dann so langsam los und Angela Stender eröffnete nach ein paar lockeren und erinnernden Worten die Runde. Nach dem Essen machten Bilder aus der Vergangenheit die Runde, erstaunlich - wir sind offenbar doch alle älter geworden und wo sind unsere Kinder? Vor Jahren noch war unsere Straße belebt, nun ist auch der Nachwuchs fast überall aus den Kinderschuhen heraus gewachsen oder nur ab und zu einmal zu Besuch da. Aber zu erzählen gab es ohnehin jede Menge und manch einer hatte Gelegenheit wieder einmal mit dem unmittelbaren oder etwas weiter in der Straße „entfernt“ wohnenden Nachbar, den der Alltag oftmals „verschluckt“, ausgiebig zu reden. Bei Musik und guter Laune wurde bis weit nach Mitternacht gefeiert. Leider musste am Sonntag das ursprünglich geplante gemeinsame Frühstück wegen der unangenehm nasskalten Witterung ausfallen. War nicht so schlimm, aufräumen war ohnehin angesagt. Wir möchten uns bei allen bedanken, die ganz einfach dabei waren und zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Auch der Familie Braun, die uns das Festzelt zur Verfügung gestellt haben, vielen Dank. Alle waren sich einig, wir sehen uns im kommenden Jahr hier wieder, freuen wir uns dann auf das nächste Straßenfest.

**Angela und Detlef Stender**

## Brand- und Wasserfest 2014

Nach einem Jahr Pause,  
gibt es wieder eine Sause.  
Den Ort braucht Ihr nicht zu raten,  
die Party steigt im Ziesensgarten.

Unter diesem Motto feierten die Anwohner vom Ziesensgarten und Petrikirchhofplatz am Samstag, den 16. August ihr traditionelles Brand- und Wasserfest. Da wir in den vergangenen Jahren immer die Termine von Juli bis September geschoben haben, wurde bei der letzten Feier besprochen, das Fest zeitnah zum 10. August zu legen. Im Vorfeld trafen wir uns, wie üblich zu einer gemeinsamen Absprache betr. Organisation und Verantwortlichkeiten. Da in diesem Jahr einige Familien auf Grund von privaten Feiern und Urlaub nicht teilnehmen konnten, boten Kai und Annika an, die Feier auf ihrem Grundstück durchzuführen. Nachdem alle wichtigen Fragen geklärt waren, saßen wir in gemütlicher Runde noch einige Zeit zusammen, sprachen über dies und das, u.a. wurden den beiden neu zugezogenen Familien das Zustandekommen des Brand- und Wasserfestes erläutert und von den vergangenen Feiern geschwärmt. Außerdem wurde festgelegt, dass **Jeder** zum Fest mit einer Kopfbedeckung kommen sollte.



Am Samstagnachmittag trafen sich die Männer zum Zeltaufbau und ab 18.00 Uhr begann die Party. Gerd stand wie gewohnt am Rost und versorgte uns mit Bratwürsten und Bräteln. Die Frauen brachten ihre Salate und andere Köstlichkeiten mit, wobei der vorbereitete Tisch kaum ausreichte. Die Frage: „Wer soll das alles essen?“ war gerechtfertigt. Es war wie immer viel zu viel! Alle kamen, wie abgesprochen, mit einer Kopfbedeckung. Es bot sich ein buntes Bild - vom Zylinder, Cowboy- und Strohhut, Woll- und Baskenmütze, Basecap, Handtuchurban bis hin zu Micky-maus- und Hasenohren.

Nach dem üppigen Abendessen musste noch eine „ernste Handlung“ vollzogen werden: die Ziesensgarten-Bürgermeisterwahl. Sie machte sich erforderlich, da der langjährige „Straßenbürgermeister“ Peter verzogen ist. Ganz demokratisch - natürlich mit vielen lustigen Kommentaren - wurde die Wahl mit vorbereiteten Wahlzetteln, Wahlurne und einer Benennungsurkunde für den zu wählenden Straßenbürgermeister durchgeführt, dafür ein großes Dankeschön an Alexander. Das Wahlergebnis fiel mit eindeutiger Mehrheit aus: Der neue „Bürgermeister vom Ziesensgarten“ heißt Reiner.

Die Fete ging, wie wir es kennen, bei bester Stimmung mit Gesangs- und Tanzeinlagen von „namhaften Künstlern“ weiter. Der Clou des Abends war der Auftritt von Conchita Wurst (Dirk). Die Lachmuskeln wurden wieder einmal arg strapaziert. Die Zeit verging viel zu schnell. Das Resümee des Abends: Es war alles in allem eine rundum gelungene Feier.

Am Sonntagvormittag wurde aufgeräumt, das Zelt abgebaut und nach einem gemeinsamen Mittagessen verabschiedeten wir uns. An dieser Stelle noch einmal vielen Dank an Familie Scholka.

**Hildegard Grahmann**  
Ziesensgarten

## Kirmes in Ingersleben 2014

Wer hat an der Uhr gedreht, ist es wirklich schon... wieder Kirmeszeit?

Wir wollen nicht lange warten und mit euch gemeinsam die Kirmes starten. Die Kirmesgesellschaft Ingersleben lädt vom 02.10.-05.10.2014 alle zum mit feiern in das Gasthaus „Zur Schänke“ in Ingersleben ein.

Wie jedes Jahr wird fleißig gebastelt, geschmückt und geprobt. Schließlich will unser Publikum gut unterhalten werden.

Uns bleibt nur noch zu wünschen, dass unsere Gäste und Fans gemeinsam mit der Kirmesgesellschaft und des Team der „Schänke“ eine tolle Kirmes 2014 feiern. Bis dahin 14...15... Kirmes

### Termine:

#### Donnerstag 02.10.14

17:00 Uhr Tannensetzen

#### Freitag 03.10.14

21:00 Uhr Kirmesdisco

#### Samstag 04.10.14

15:00 Uhr Traditionelles Hahnschlagen und Hammel... Auf dem Sportplatz

20:00 Uhr Eröffnung des Kirmestanzabends mit „Glücklich“

#### Sonntag 05.10.14.

08:00 Uhr Ständchen der Kirmesgesellschaft durch den Ort, begleitet von den „Crash Beans“

10:00 Uhr Frühshoppen im Gasthaus „Zur Schänke“ mit erotischer Showeinlage sowie Hammelbraten mit Klößen

15:00 Uhr Kinderkirmes auf dem Saal mit Kaffee und Kuchen

### Kartenvorverkauf:

Dienstag, 30.09.14 und Mittwoch, 01.10.14 ab 18:00 Uhr in der Weinstube des Gasthauses „Zur Schänke“ Ingersleben

Nachkirmes: 08.11.14 (nähere Informationen folgen)

### Kirmesgesellschaft Ingersleben



## Die Fußballabteilungen des SV Fortuna Ingersleben und ESV Lok Neudietendorf gehen gemeinsam in die Saison 2014/15!

Was als Spielgemeinschaft geplant war wurde durch einen Kooperationsvertrag beider Vereine für zunächst ein Jahr besiegelt. Eine Spielgemeinschaft kam durch die Verbohrtheit des Westthüringer Fußballverbandes nicht zustande und somit werden die 1. Und 2. Mannschaft in Zukunft im KFA Erfurt Sömmerda jeweils in der Kreisliga Staffel 2 und der 1. Kreisklasse Staffel 1 um Punkte kämpfen.

Die 1. Mannschaft wird Ihre Heimspiele in Ingersleben, die 2. Mannschaft in Neudietendorf bestreiten.



Bedingt durch eine 15er Staffel begann für die 1. Mannschaft die Saison schon am 10.08.2014 mit einem Heimspiel gegen den TSV Kannawurf und wurde mit 3:0 erfolgreich gestaltet.

### Weitere Spielansetzungen:

SA 30.08.14	15:00 Fortuna/Lok I - BW Hochstedt I	4:1
SA 30.08.14	15:00 TSG Gispersleben II - Fortuna/Lok II	2:2
SA 06.09.14	15:00 Kindelbrücker SV I - Fortuna/Lok I	
SO 07.09.14	15:00 Fortuna/Lok II - Spf. Marbach II	
SA 13.09.14	10:00 JFC F-Junioren - Catterfeld	
SA 13.09.14	15:00 Fortuna/Lok I - TV Elxleben I	
SO 14.09.14	13:30 SV Walschleben II - Fortuna/Lok II	
SA 20.09.14	15:00 Fortuna/Lok II - Büßleben II	
SO 21.09.14	15:00 BS Sömmerda I - Fortuna/Lok I	
SA 27.09.14	15:00 Fortuna/Lok I - Sprötauer SV I	
SO 28.09.14	15:00 SV Schmira I - Fortuna/Lok II	
SA 11.10.14	15:00 Fortuna/Lok II - Fortuna Erfurt I	
SO 12.10.14	15:00 Bischleber SV I - Fortuna/Lok I	

Durch die Neugründung des JFC Nesse-Apfelstädt werden in der neuen Saison auf beiden Plätzen auch Jugendspiele durchgeführt. In Ingersleben werden die G und F Junioren ihre Spiele austragen und in Neudietendorf die E und A Junioren.

Weitere Neuigkeiten an dieser Stelle in unserem Amtsblatt und in der einschlägigen Presse.

**Ingo Bickel**

**SV Fortuna Ingersleben**

## Ortschaft Neudietendorf

### Amtlicher Teil

## Bekanntmachungen

### Einladung

Der Termin für die nächste Ortschaftsratssitzung wird mit der Tagesordnung über den Aushang fristgemäß öffentlich bekannt gegeben.

**gez. Andreas Schreeg**

**Ortschaftsbürgermeister**

## Sonstige amtliche Mitteilungen

### Sprechzeiten des Ortschaftsbürgermeisters

finden dienstags in der Zeit von 16.00 - 18.00 Uhr im Büro des Ortschaftsbürgermeisters des Ortsteiles Neudietendorf, Zinzen-dorfstraße 1 statt, außerhalb dieser Sprechzeiten nach Vereinbarung.

Sie erreichen uns telefonisch unter 036202 / 90309.

**Andreas Schreeg**

**Ortschaftsbürgermeister**

## Nichtamtlicher Teil

### Mitteilungen

#### Informationen

Im neuen Baugebiet „Auf dem Berge“ in Kornhochheim sind aktuell von 34 Grundstücken 22 verkauft und für 9 Weitere gibt es Reservierungen, so dass gerade mal noch 3 frei sind. Wer also noch bauen möchte, sollte sich schnellstens entscheiden.

Am Montag, dem 01.09.2014 fand die Bauanlaufberatung zur Kiesberäumung der Apfelstätt in Ingersleben statt. Ab Mitte September soll der Kies hinter dem Wehr in Ingersleben ausgebagert werden. Es wird mit erheblichen Verkehrsbehinderungen in Neudietendorf und Ingersleben gerechnet. Leider lagen bis zum Redaktionsschluss noch keine genauen Routen der Fahrzeuge vor. Mehrere Varianten werden noch geprüft. Sobald die genauen Fahrwege feststehen werden die Anwohner informiert.

Am 14.09.2014 finden in Thüringen die Landtagswahlen statt. Zu diesem Zweck wird die Forschungsgruppe Wahlen für das ZDF eine Wählerbefragung in Neudietendorf durchführen. Die Wähler werden nachdem sie das Wahllokal verlassen haben durch Mitarbeiter der Forschungsgruppe Wahlen befragt. Die Befragung findet nur für das Wahllokal Haus Drei Rosen, Vorraum Trauzimmer statt. Die Teilnahme ist freiwillig.

#### Turnhalle Gymnasium

Im Kreistag stehen die Haushaltsberatungen unmittelbar bevor. Wieder einmal wird entschieden, wie die knappen Mittel, die für Investitionen zur Verfügung stehen, im gesamten Kreis verteilt werden. Damit sich die Kreistagsmitglieder, viele davon sind zum ersten Mal in dieses Gremium gewählt, ein direktes Bild von den Gegebenheiten im „Turnraum“ unseres Gymnasiums machen können, hatte der Schulförderverein Gymnasium Neudietendorf 1993 e. V. gemeinsam mit unserem Bürgermeister Herrn Christian Jacob am 1. September zu einem Ortstermin geladen.

Alle Fraktionen des Kreistages, Mitglieder des Ortschaftsrates, Ortschaftsbürgermeister sowie interessierte Bürger folgten dieser Einladung. Natürlich konnte keinem der Anwesenden eine konkrete Zusage entlockt werden, jedoch sprach man sich fraktionsübergreifend dafür aus, dass es an der Zeit sei, endlich etwas zu tun.

Als positives Beispiel für den Einsatz von finanziellen Mitteln, konnte Schulleiterin Ulrike Rögner den erweiterten Raum 208 zeigen. Auch wenn es noch sehr nach neu verklebtem Bodenbelag roch, so haben die Schülerinnen und Schüler hier nun die Möglichkeit, auf fast doppelter Fläche der ursprünglichen Größe ihren Unterricht zu meistern.

**Andreas Schreeg**  
Ortschaftsbürgermeister

## Aus Vereinen und Verbänden

### 50 Jahre Jugendfeuerwehr in Deutschland

So lautete das Motto eine Woche lang in der Jugendsiedlung Hochland in Königsdorf (Bayern). Hier zeltete die Jugendfeuerwehr Neudietendorf gemeinsam mit über 4000 Teilnehmern aus ganz Deutschland sowie Schweden, Spanien, Finnland, Tschechien, Frankreich und Russland.

Am Morgen des 02. August starteten die 18 Teilnehmer der Jugendfeuerwehr Neudietendorf mit zwei Transportern in Richtung Bayern. Nach einer anstrengenden aber anschaulichen Fahrt wurden auf dem riesigen Lagerplatz in der Nähe des Starnberger Sees die Zelte aufgeschlagen und eingerichtet. Die Kinder und Jugendlichen erkundeten am darauf folgenden Sonntag das weitläufige Zeltlagergelände und die naheliegende Isar. Am Sonntagabend heizte die Band „The Halfs“ den Jugendlichen richtig ein.

Als erstes Highlight veranstaltete die Jugendfeuerwehr eine elektronische Schnitzeljagd in der bayrischen Landeshauptstadt. Hierbei konnten zu Fuß sehr viele Sehenswürdigkeiten der Stadt auf eigene Faust erkundet werden. Unter anderem wurde das Rathaus, die Theresienwiese und sogar die Berufsfeuerwehr München besichtigt. Der nächste Höhepunkt ließ nicht lange auf sich warten. Am Mittwoch fuhr die Jugendfeuerwehr an den Walchensee, hier wurde der Film „Wickie und die starken Männer“ gedreht. Auf deren Spuren die Jugendlichen die Gegend erkundeten und die Alpen erklimmten.



Nach den Wanderungen auf den Spuren von Wicki wurde die Abkühlung im Walchensee (einer der größten Alpenseen) bei Sonnenschein und warmen Wetter genutzt. Am Donnerstag dieser ereignisreichen Woche war es nun soweit, die Festveranstaltung zu „50 Jahre Deutsche Jugendfeuerwehr“ begann. Um dieses Zeltlager unvergesslich zu machen wurde hier ein Weltrekordversuch gestartet. Die Größte tanzende Jugendfeuerwehr sollte gefunden werden. Hierzu tanzten alle Jugendlichen des Zeltlagers gemeinsam zu einem vorher geübten Tanz.



Zum Abschluss dieses Zeltlagers wurde die Nähe zur Landesfeuerwehrschule von Bayern in Geretsried genutzt. Dort nahmen die Kinder und Jugendlichen an den Spielen ohne Grenzen teil,

wo viele knifflige Aufgaben gelöst werden mussten. Um das Sommerwetter an diesem wunderschönen Freitag auszunutzen wurde das Zeltlager mit einem Badenachmittag im Starnberger See abgerundet. Am Samstag wurde nach dem Rückbau der Zelte der Heimweg nach Neudietendorf angetreten. Für alle Kinder und auch die Betreuer war dieses Zeltlager ein einmalige, schöne, ereignisreiche und unvergessliche Woche. Ein großer Dank gilt natürlich auch der Firma Rewe Logistik, der Feuerwehr Erfurt sowie Sven Hartl, die der Jugendfeuerwehr Neudietendorf große Unterstützung zukommen ließen, ohne die dieses Zeltlager kaum realisierbar gewesen wäre.

**Öffentlichkeitsteam**  
(Thüringer Jugendfeuerwehr)

## Viele Hüte in der Gotterstraße

Die Aufforderung, „Gut behütet“ zum 4. Gotterstraßenfest am 23. August 2014 zu erscheinen, erwies sich als klug gewähltes Motto, wie sich im Verlauf des Abends herausstellte. Der Himmel öffnete seine Schleusen - es goss in Strömen, zumindest über längere Zeit. So haben die teils sehr originellen Kopfbedeckungen (die besten wurden prämiert) verhindert, dass so manche Frisur „den Bach“ hinunter ging.

Einige tierisch veränderte Kindergesichter, produziert von Schminktalent Frau Hübner, lösten sich in Wohlgefallen auf. Auf den Fotos ist das leider nicht ersichtlich, offenbar war die Kamera nicht wasserdicht. Der Stimmung tat dies keinen Abbruch - bei schönem Wetter zu feiern ist schließlich keine Kunst.



Die Voraussetzungen für ein gelungenes Straßenfest waren dank der gesammelten Erfahrungen der Vorjahre durch das Organisationskomitee optimal.



Bewährte gastronomische und sportliche Aktivitäten (Speisen und Getränke, Traktorfahrten und Torwandschießen) wurden auch in diesem Jahr über- und dankbar angenommen.

Allen, die einen Beitrag dazu geleistet haben, gilt unser herzlichster Dank.

Die Anwohner jedenfalls dankten den Organisatoren um das Ehepaar Löffler durch zahlreiches Erscheinen.

Sponsoren, privat oder gewerblich, sorgten für Vielfalt der festen und flüssigen Leckereien.

Auch ihnen besten Dank.

Das 4. - bestimmt nicht das letzte Gotterstraßenfest war trotz Wetterkapriolen ein gelungener Erfolg, sonst hätte dieses Event nicht bis in die frühen Morgenstunden gedauert.

**Florian Wojtkowski**  
**Gotterstraße**



## Kulturlabor

**Die Sommerakademie der Kunst für Kinder von 10-12 Jahren fand vom 18. bis 22. August 2014 in Neudietendorf statt.**



„Zeit ist ein Riese“ hieß es dieses Jahr im Kulturlabor. Eine Woche lang begaben sich 27 Kinder zwischen 10 und 12 Jahren gemeinsam mit Ihren WorkshopleiterInnen und ehrenamtlichen HelferInnen auf den Weg in, auf, unter, hinter, durch und neben die Zeit.

Bei bester Laune und mit viel Elan wurde in den Workshops „Künstlerische Gestaltung“ mit Sabine Cozacu und „Theater“ mit Andreas Schulze zum Thema Zeit phantasiert, gemalt, gewerkelt, probiert, gespielt und geprobt.

Die Ergebnisse dieser Woche wurden dann am letzten Tag den Eltern, Großeltern und Gästen in einer beeindruckenden Präsentation mit Bildern, Kunstwerken, Musik, Schauspielkunst und viel Improvisation in und vor der Krügervilla in Neudietendorf vorgeführt.

Neben Spaß und Gemeinschaftserlebnis ist es Ziel des Kulturlabors, die kulturelle Bildung von Kindern nachhaltig zu unterstützen und eine aktive Auseinandersetzung mit sich selbst, ihrer Umwelt und der Gesellschaft anzuregen sowie die Entwicklung emotionaler Kompetenz, die Aneignung kreativer Problemlösungsstrategien und die Fähigkeit der Selbstreflexion und Emanzipation zu stärken. Gefördert werden soll hierbei auch eine geweitete Weltsicht, die es insbesondere Kindern möglich macht, von Anfang an eine tolerante und selbstverantwortliche Lebenshaltung zu entwickeln. Und nicht zuletzt soll das Kulturlabor die

Landschaft der kulturell-pädagogischen Arbeit in Thüringen bereichern.

Veranstalter ist der Verein Prof. Hermann A. Krüger e. V., der das Projekt Kulturlabor konzeptionell vorbereitete und für diese Idee Mittel aus dem Bundesprogramm „Kultur macht stark - Bündnisse für Bildung“ erhält.

Die große Begeisterung der Kinder und Eltern über die Woche lässt den Krügerverein schon jetzt gespannt und erfreut auf das Kulturlabor 2015 blicken. Vom 13. -17. Juli werden auch im kommenden Jahr Kinder zwischen 10 und 12 Jahren im Krügerpark und in der Krügervilla kreativ sein können. Über das Thema und die Workshops wird in Kürze im Team und gemeinsam mit den diesjährigen TeilnehmerInnen und deren Eltern entschieden.

**Ein großes Dankeschön an alle Kinder, ehrenamtlichen HelferInnen, WorkshopleiterInnen, Bündnispartner und Gästen für diese wunderschöne Woche.**

Verein Prof. Herman Anders Krüger e.V.

## Mit „Volldampf“ voraus:

### Neudietendorfer und Gothaer Pfadfinder auf dem VCP Bundeslager in der Schwäbischen Alb

**Unter dem Motto „Volldampf 2014“ fand vom 6. bis 15. August 2014 das Bundeslager** des Verbandes Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP), dem größten deutschen evangelischen Pfadfinderverband, auf dem Pfadfinderzeltplatz Schachen in der Nähe von Buttenhausen in Baden Württemberg statt. Unter den 4425 **Pfadfinderinnen und Pfadfindern aus der ganzen Welt waren auch die „Scouts“** des Landkreises Gotha vom Stamm Drei Gleichen aus Nesse-Apfelstädt und vom Stamm Thüringer Wanderfalken vertreten, um thematisch in die Zeit der industriellen Revolution einzutauchen.

Scott Quade berichtet von den Erlebnissen der Thüringer:

Am 6. August versammelte sich unsere Gruppe an der Shell-Tankstelle in Kornhochheim. Dort warteten wir gemeinsam auf den Bus, in dem die Stämme aus unserem Landesverband Mitteldeutschland (Sachsen-Anhalt und Thüringen) schon seit dem Morgen unterwegs waren.

Mit ihnen ging es dann auf den Schachen im Landkreis Reutlingen, wo das diesjährige VCP Bundeslager 2014 „unter Volldampf“ stattgefunden hat.

Wir sind gegen die Abendbrozeit angekommen, haben schnell unsere Theater-Jurte und später unsere Giga-Jurte aufgebaut. Danach ging es zur Lagereröffnung mit dem Ortsbürgermeister und allen Verantwortlichen.

Vom Freitag bis Samstag ging es dann auf eine Wanderung mit Übernachtung im Freien, von den Pfadfindern „Hajk“ genannt. In dieser Nacht haben wir unter freiem Himmel geschlafen, da wir nur große Zelte hatten, die man sehr schwierig transportieren kann. Doch auch diese Aufgabe haben wir gemeistert.

In den nächsten Tagen haben die Gruppen Workshops angeboten, welche über das komplette Lager verteilt waren. Unser Workshop stand unter dem Thema „Die Erkundung Ägyptens“. Nebenbei versuchte man einen Weltrekord aufzustellen, die Erbauung der längsten Kugelbahn. Dieser musste jedoch unterbrochen werden und gelang erst am Ende des Lagers, da wir aufgrund einer Unwetterwarnung am Sonntagnachmittag bis zum nächsten Tag evakuiert wurden. Wir wurden in Turnhallen und Schulen, der Nebenorte, untergebracht.

In den nächsten zwei Nächten wütete auch ein gewaltiger Sturm, doch auch diesen konnten wir, auf dem Lager, mit gemeinsamer Teamarbeit bezwingen und die Workshops liefen wie geplant weiter.

Ein Zusammentreffen hatten wir auch mit dem Neudietendorfer Partnerstamm „Martin Luther King“ aus Wolfschlugen, welcher mit uns zusammen im Teillager „Explorer Club“ wohnte.

Auch wenn das Lager sehr verregnet war, haben wir immer versucht das Beste daraus zu machen!

### Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder Stamm Drei Gleichen

OT Neudietendorf  
Drei-Gleichen-Straße 46  
99192 Nesse-Apfelstädt  
eM@il: info@vcp-sdg.de



Blick auf die Zeltstadt



Eröffnung des Teillagers Explorers Club



Auf Hajk



Partnerstämme „Martin Luther King“ aus Wolfschlugen und „Drei Gleichen“ aus Neudietendorf